



Dresden.
Dresden.

Dresden in Zahlen

IV. Quartal 2019

Inhalt

Neue Kommunale Bürgerumfrage startete im März 2020	3
Unternehmensregister 2018	5
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung – aktuell und im Zeitverlauf	9
Tourismus 2019 in Dresden	15
Medizinische Versorgung in Dresden	18
Kurznachrichten	22
Quartalszahlen	23

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- .
- x Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- davon Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
- darunter nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
- *
- Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteile 33 und 34 zu 31 und Stadtteil 44 zu 42

Neue Kommunale Bürgerumfrage startete im März 2020

Autor: Ulrich Schiemenz, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Ab 7. März 2020 hat die Landeshauptstadt Dresden die Fragebögen zur diesjährigen Kommunalen Bürgerumfrage verschickt. Die repräsentative Umfrage richtet sich an 18 000 Dresdnerinnen und Dresdner, die durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählt worden sind. Die Kommunale Bürgerumfrage (KBU) findet alle zwei Jahre statt. Die Angeschriebenen können online oder schriftlich bis Anfang Mai an der Umfrage teilnehmen.

Die Kommunale Bürgerumfrage wird bereits zum 13. Mal seit 1993 mit der Maßgabe durchgeführt, ein repräsentatives Bild über die aktuellen Lebensbedingungen der Bevölkerung zu erstellen. Die Befragungsergebnisse stellen sowohl für den Stadtrat als auch für die Stadtverwaltung eine wichtige Basis für kommende Planungen und Entscheidungen dar. Sie werden unter anderem zur Fortschreibung des Stadtentwicklungs- und des Verkehrskonzeptes sowie für die Gestaltung und Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens genutzt. Alle Angeschriebenen und Interessierten können sich außerdem im Internet unter www.dresden.de/kbu über weiterführende Hinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen zur aktuellen Bürgerumfrage informieren.

Je ein Drittel der Befragten erhielt einen von drei thematisch unterschiedlichen Fragebögen: A, B, oder C. Hauptthemen des Fragebogens A sind Einschätzungen zur Stadt und den allgemeinen Lebensbedingungen, Ehrenamt und Pflege. Der Fragebogen B enthält Fragen zur Stadtverwaltung, zum Gesundheitszustand und zur Lebenssituation der Befragten. Im Fragebogen C werden die Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Meinung zu den Themen Umwelt, Verkehr und Sicherheit in der Stadt befragt. Die Fragen zur persönlichen Wohnsituation und die Abfrage der soziodemografischen Merkmale, wie Alter und Geschlecht, sind in allen drei Fragebögen zu finden. Für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen bestehen unterschiedliche Möglichkeiten: kostenfrei im beiliegenden Umschlag mit der Deutschen Post AG, direkte Abgabe im Rathaus, in der Kommunalen Statistikstelle oder in einem der Bürgerbüros. Der Fragebogen wurde auch als Online-Variante bereitgestellt. Somit können die Fragen bequem zu Hause am Computer oder unterwegs auf dem Handy beantwortet werden. Die Teilnahme an der Befragung ist anonym und freiwillig.

Veröffentlicht werden ausschließlich zusammengefasste Ergebnisse, in keinem Fall Angaben einzelner Befragter. Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage liegen voraussichtlich Ende dieses Jahres vor und stehen dann für alle Bürgerinnen und Bürger auf www.dresden.de/kbu zur Verfügung. Über diese Internet-Adresse sind auch die Ergebnisse und Berichte der vergangenen Kommunalen Bürgerumfragen abrufbar. Zusätzlich sind auf der Ebene der Stadträume (zusammengefasste Stadtteile) die langjährig erhobenen Daten der KBU online im KBU-Atlas dargestellt. In dieser interaktiven Anwendung können einzelne Themen, wie beispielsweise die Höhe der Grundmiete oder die Entwicklung der Dresdner Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, anschaulich in einer Karte von Dresden angezeigt werden.

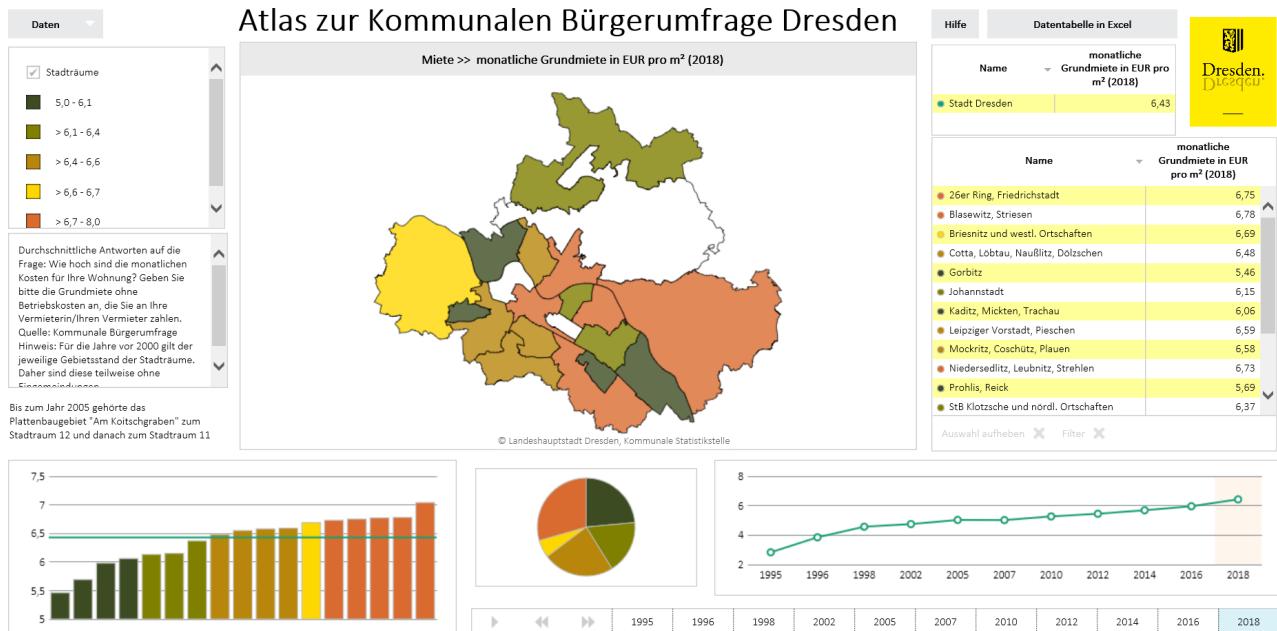
Auf einen Blick

Historie und Nutzung

Inhalt und Ablauf

Auswertung

Abbildung 1: Startseite der interakiven Anwendung
"Atlas zur Kommunalen Bürgerumfrage"



Unternehmensregister 2018

Autor: Fabian Schwarz, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Im Jahr 2018 wurden in Dresden insgesamt 24 791 Niederlassungen registriert. In Abbildung 1 und Tabelle 1 wird die Aufteilung nach Wirtschaftsabschnitten dargestellt. Nach der hierarchisch aufgebauten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) bilden die Wirtschaftsabschnitte die oberste Ebene (Einstellerebene). Mehr als 21 000 Niederlassungen (85 Prozent) waren dem Dienstleistungssektor zugeordnet. Nahezu jede vierte Niederlassung in diesem Wirtschaftssektor gehörte dem Wirtschaftsabschnitt Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen an (4 874). Ebenfalls war für den Handel mit reichlich 3 800 eine hohe Zahl an Niederlassungen zu verzeichnen. Im industriellen Sektor zählten 63 Prozent der Niederlassungen zum Baugewerbe (2 371).

85 Prozent der Niederlassungen in Dresden gehörten zum Dienstleistungssektor

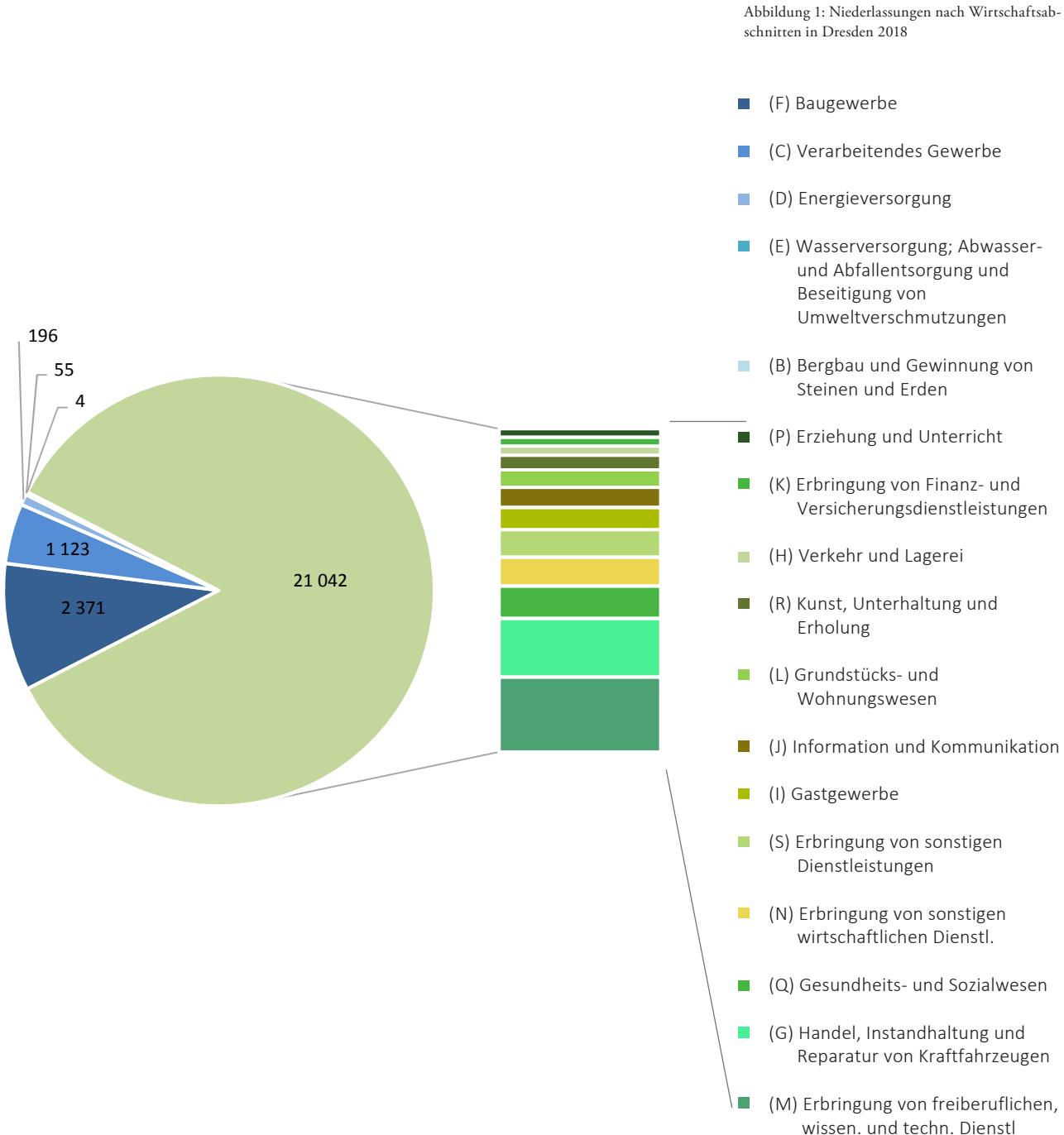


Tabelle 1: Niederlassungen und Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten in Dresden 2018

Wirtschaftssektor	Wirtschaftsabschnitt	Niederlassungen	SV-pflichtig Beschäftigte
Industrieller Sektor	(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	14
	(C) Verarbeitendes Gewerbe	1 123	32 212
	(D) Energieversorgung	196	2 413
	(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55	2 095
	(F) Baugewerbe	2 371	11 190
Dienstleistungssektor	(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 820	28 660
	(H) Verkehr und Lagerei	595	11 838
	(I) Gastgewerbe	1 450	11 749
	(J) Information und Kommunikation	1 311	13 755
	(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	577	5 413
	(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1 142	3 702
	(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 874	25 677
	(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 886	24 989
	(P) Erziehung und Unterricht	555	23 021
	(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	2 103	37 257
	(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	947	4 870
	(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 782	6 795
Dresden insgesamt		24 791	245 650

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Beschäftigte in den zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftsabteilungen

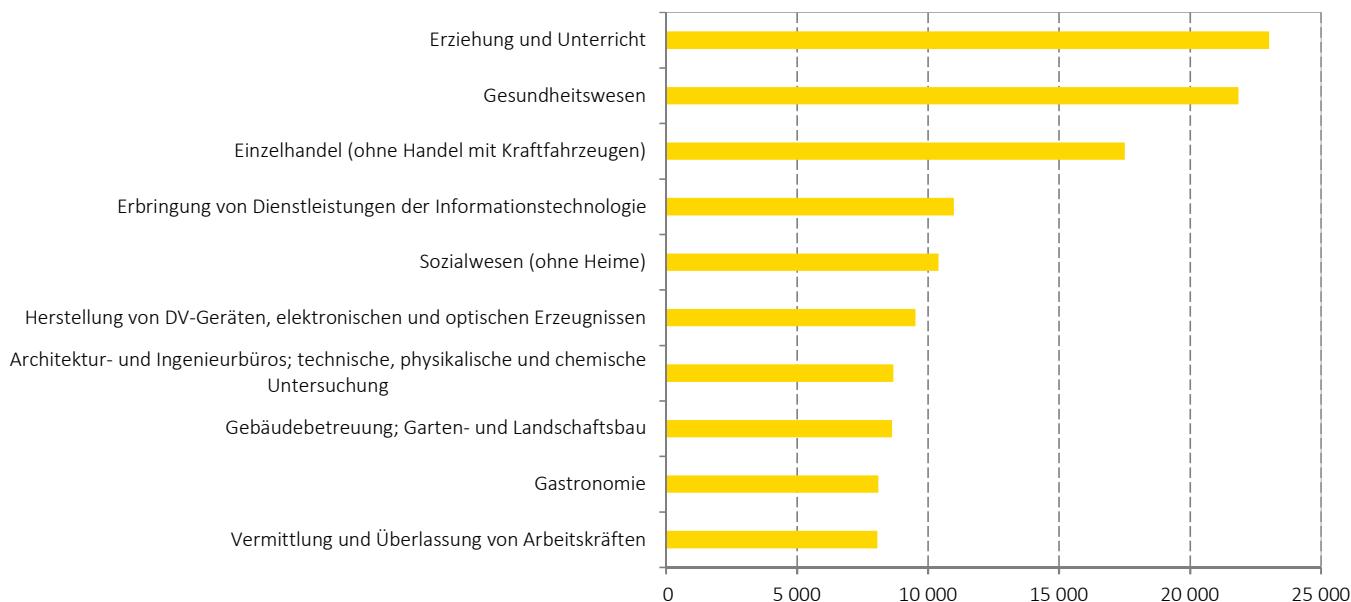
Beschäftigungsstärkste Wirtschaftsabteilung war Erziehung und Unterricht

Die Wirtschaftsabteilungen stellen die nächst feinere Ebene der Klassifikation der Wirtschaftszweige dar (Zweistellerebene). Abbildung 2 veranschaulicht die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftsabteilungen in Dresden für das Jahr 2018. Laut Unternehmensregister waren am Arbeitsort Dresden insgesamt 245 650 Personen beschäftigt. Die Branche Erziehung und Unterricht hatte mit über 23 000 Personen die höchste Zahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Ebenfalls hohe Beschäftigtenzahlen waren für die Branchen Gesundheitswesen (21 852), Einzelhandel¹⁾ (17 513), Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (10 989) sowie Sozialwesen²⁾ (10 409) festzustellen (Tabelle 1).

¹⁾ ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

²⁾ ohne Heime

Abbildung 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen in Dresden 2018



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

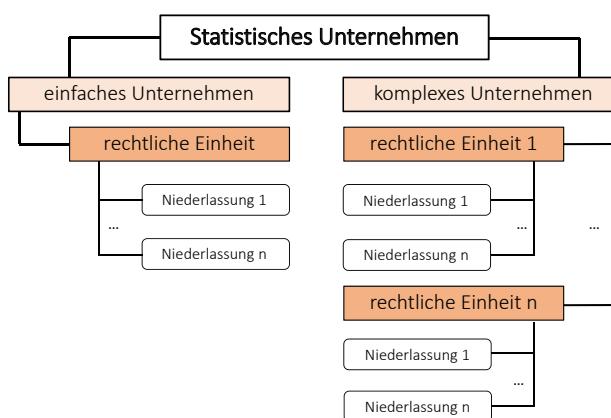
Weitere Daten zum Unternehmensregister findet man im Internet unter www.dresden.de/statistik in der Rubrik Arbeit, Wirtschaft und Finanzen oder im Open-Data-Portal der Landeshauptstadt Dresden unter <https://opendata.dresden.de> – Wirtschaft und Arbeit.

Erläuterungen der Begriffe und methodische Hinweise

Im statistischen Unternehmensregister werden aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs künftig Unternehmen in rechtliche Einheiten und Betriebe in Niederlassungen umbenannt. Laut Definition der EU-Einheitenverordnung ist ein Unternehmen die „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. [...] Das Verhältnis zwischen Unternehmen und rechtlicher Einheit ist somit wie folgt definiert: Das Unternehmen kann sowohl einer einzigen rechtlichen Einheit als auch der Kombination mehrerer rechtlicher Einheiten entsprechen“. Zu einer rechtlichen Einheit zählt demnach mindestens eine Niederlassung. Abbildung 3 stellt den Zusammenhang zwischen Unternehmen, rechtlicher Einheit und Niederlassung näher dar.

Umbenennung der Begrifflichkeiten

Abbildung 3: Darstellung des EU-Unternehmensbegriffs gemäß der EU-Einheitenverordnung



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) - www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2018/01/einfuehrung-eu-unternehmensbegriffs_012018.pdf?__blob=publicationFile

Methodische Hinweise

Die Umbenennung der Begriffe Unternehmen in rechtliche Einheit und Betrieb in Niederlassung hat keine inhaltlichen Auswirkungen. Im aktuellen Unternehmensregister sind alle rechtlichen Einheiten und dazugehörigen Niederlassungen enthalten, die im Berichtsjahr 2018 einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro erzielten. Es werden auch rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig beziehungsweise geringfügig entlohten Beschäftigten haben, jedoch über Umsätze verfügen. Niederlassungen werden nach dem Tätigkeitsschwerpunkt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) eingeordnet. Im Unternehmensregister sind keine Niederlassungen enthalten, die den Wirtschaftsabschnitten „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung“, „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ zugeordnet sind.

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung – aktuell und im Zeitverlauf

Autorin: Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Überblick

In Dresden waren im Dezember 2019 mit 15 699 Personen so wenige Menschen als arbeitslos registriert wie noch nie seit der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990. Gegenüber der Zahl der Arbeitslosen von vor zehn Jahren entsprach dies einem Rückgang um fast die Hälfte. (Tabelle 1 und Abbildung 1). Die Arbeitslosenquote lag bei 5,3 Prozent.

In „Unterbeschäftigung“ befanden sich demgegenüber 22 272 Personen. Die Unterbeschäftigung erfasst insbesondere auch die Personen, welche in der amtlichen Statistik nicht als arbeitslos gezählt werden, denen jedoch ebenso ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt („versteckte Arbeitslosigkeit“). Weitere Hintergrundinformationen sind in Dresden in Zahlen, IV. Quartal 2017, ab Seite 17 im Beitrag „Unterbeschäftigung gemäß dem Konzept der Bundesagentur für Arbeit in Dresden“ zu finden.

Den größten Anteil an den Komponenten der Unterbeschäftigung bildeten die Arbeitslosen (79 Prozent). 30 Prozent der Personen in Unterbeschäftigung befanden sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen beziehungsweise in einem Sonderstatus und zählten somit nicht als arbeitslos. Dieser Anteil nahm gegenüber dem Vorjahr wieder minimal zu (+ 0,5 Prozentpunkte). Die Unterbeschäftigtequote lag bei 7,3 Prozent.

Tabelle 1: Eckwerte zur Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit nach einzelnen Personengruppen im Zeitverlauf

Jahr	Personen in Unterbeschäftigung							Arbeitslosen- quote	Unterbeschäf- tigungsquote		
	insgesamt	Arbeitslose	darunter								
			Langzeit- arbeitslose	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahre	über 54 Jahre				
2009	41 656	29 918	9 799	1 993	1 212	3 768	4 220	11,4	15,9		
2010	38 073	27 737	9 693	1 965	1 136	3 084	4 508	10,5	14,3		
2011	33 127	23 906	9 073	1 779	1 175	2 183	4 335	8,9	12,3		
2012	32 440	23 831	9 025	1 830	1 211	2 042	4 286	8,8	11,7		
2013	31 114	23 105	8 514	1 993	1 311	1 817	4 363	8,4	11,1		
2014	29 145	22 255	8 278	2 085	1 275	1 472	4 456	7,9	10,1		
2015	26 806	21 115	8 097	2 388	1 161	1 225	4 172	7,4	9,2		
2016	26 226	19 275	7 250	2 894	1 088	1 287	3 939	6,7	9,0		
2017	25 150	17 720	6 214	3 114	1 038	1 437	3 751	6,1	8,5		
2018	23 275	16 515	5 470	3 545	999	1 406	3 604	5,6	7,7		
2019	22 272	15 699	4 871	3 482	1 105	1 309	3 529	5,3	7,3		

Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

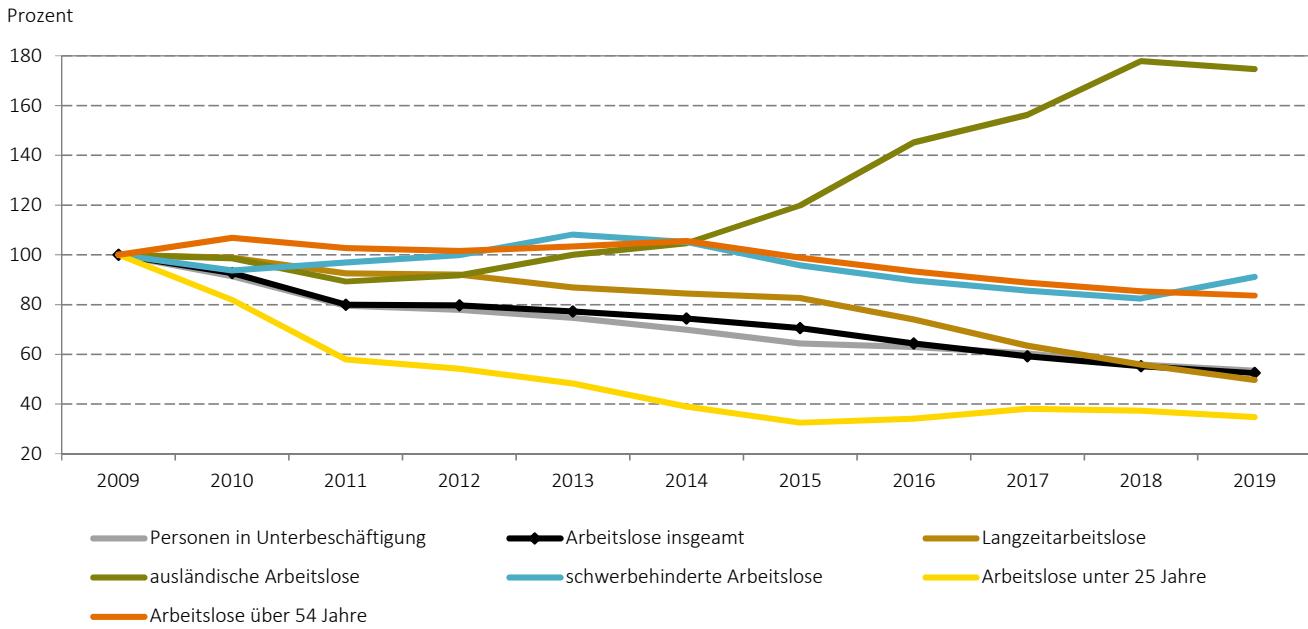
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Ausgewählte Personengruppen

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ging in den letzten zehn Jahren kontinuierlich zurück. Im Jahr 2019 waren nur noch halb so viele Langzeitarbeitslose wie vor zehn Jahren zu verzeichnen (Abbildung 1). Als langzeitarbeitslos gelten Arbeitslose, die ein Jahr und länger durchgehend arbeitslos waren (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Langzeitarbeitslosigkeit deutlich zurückgegangen

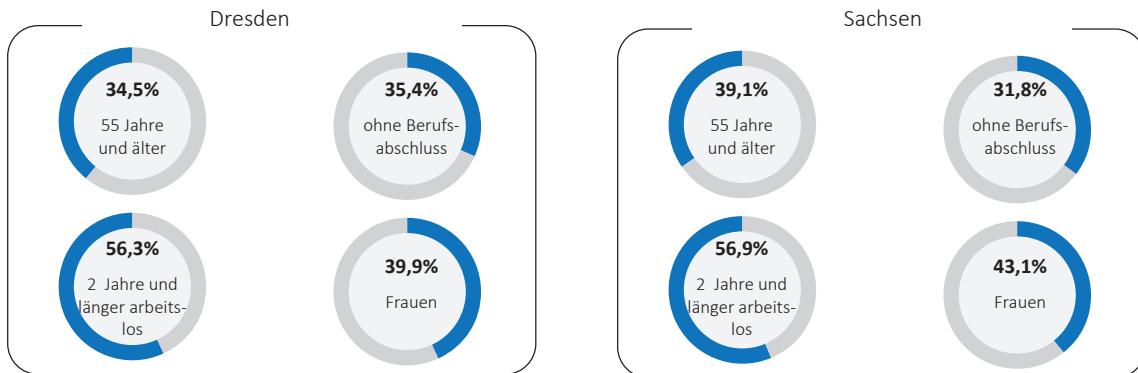
Abbildung 1: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Prozent (Basis: 2009=100)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Abbildung 2 liefert einen Vergleich ausgewählter Eckwerte zur Langzeitarbeitslosigkeit für Dresden und das Land Sachsen zum Datenstand Dezember 2019. Es wird ersichtlich, dass der Anteil an Frauen, welche von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen waren, in Dresden mit 40 Prozent etwas geringer ausfiel als es sachsenweit (43 Prozent) der Fall war. Der Anteil von Personen ohne Berufsabschluss lag in Dresden mit 35 Prozent über dem Wert für Sachsen (32 Prozent). In Sachsen waren 40 Prozent der Langzeitarbeitslosen älter als 55 Jahre – in Dresden hingegen waren es lediglich 35 Prozent.

Abbildung 2: Struktur Langzeitarbeitslose Dresden und Sachsen



Stand: 31. Dezember 2019

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen insgesamt lag im Jahr 2019 für Dresden bei 31 Prozent. Das ist – die letzten zehn Jahre betrachtet – der bisher geringste Anteil. Am höchsten war der Anteil mit 38 Prozent im Jahr 2015 (Abbildung 3).

Anders stellte sich die Entwicklung bei den ausländischen Arbeitslosen dar. Seit dem Jahr 2013 stieg die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen mit jedem Jahr bis 2018 an und erreicht mit 3 545 Personen im Jahr 2018 den bisherigen Höchststand. Zum Jahresende 2019 waren erstmalig wieder weniger Ausländer (3 482 Personen) als arbeitslos registriert (Abbildung 1). Der Anteil an allen Arbeitslosen hat sich im Betrachtungszeitraum von sieben auf 22 Prozent verdreifacht (Abbildung 3). Hierbei war zu beachten, dass sich die Anzahl der

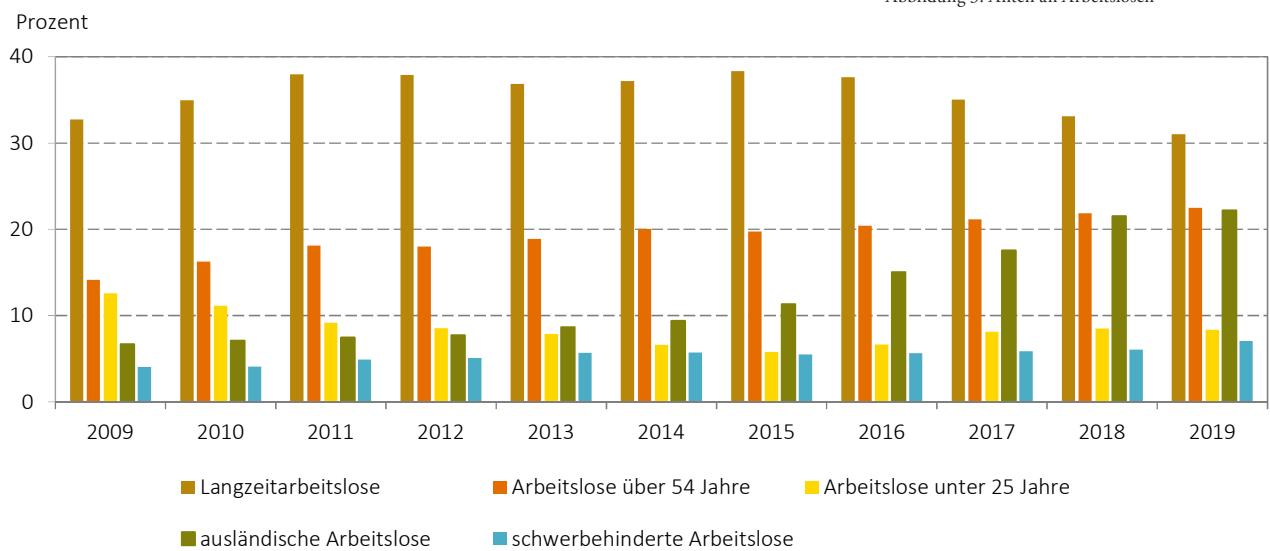
ausländischen Einwohner insgesamt in Dresden im Betrachtungszeitraum ebenfalls mehr als verdoppelt hatte. Der Anteil der ausländischen Einwohner an allen Einwohnern in Dresden betrug im Jahr 2009 3,9 Prozent. Zehn Jahre später belief er sich auf 8,4 Prozent.

Von 2014 bis 2018 nahm die Zahl der registrierten arbeitslosen Schwerbehinderten kontinuierlich ab. Im Jahr 2019 waren jedoch wieder mehr Schwerbehinderte als arbeitslos erfasst als noch in den vergangenen zwei Jahren (Abbildung 1). Der Anteil Schwerbehinderter an allen Arbeitslosen stieg in den vergangenen zehn Jahren von vier auf sieben Prozent an (Abbildung 3).

In der Altersgruppe der unter 25-Jährigen war die Entwicklung der Arbeitslosigkeit bis 2015 sehr stark rückläufig. Dann nahm die Jugendarbeitslosigkeit bis zum Jahr 2017 wieder minimal zu und ging dann wieder etwas zurück und lag nunmehr auf einem deutlich geringeren Niveau als noch vor zehn Jahren. Bei den über 54-Jährigen ist die Zahl der Arbeitslosen erst seit 2015 rückläufig, davor blieb sie nahezu konstant auf dem Niveau von 2009. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Älteren war deutlich weniger stark als bei den Jugendlichen (Abbildung 1). Der Anteil an Jugendlichen an allen Arbeitslosen war mit 12,6 Prozent im Jahr 2009 verhältnismäßig hoch. Er fiel mit 5,8 Prozent im Jahr 2015 am niedrigsten aus und stieg dann wieder an – auf 8,3 Prozent im Dezember 2019. Durchweg zugenommen hat der Anteil der Älteren an allen Arbeitslosen. Er belief sich im Dezember 2019 auf 22,5 Prozent, was einem Zuwachs von 8,4 Prozentpunkten gegenüber dem Jahr 2009 entsprach (Abbildung 3).

Anteil ausländischer Arbeitsloser an allen Arbeitslosen verdreifacht - Zahl der ausländischen Einwohner mehr als verdoppelt

Abbildung 3: Anteil an Arbeitslosen



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Kleinräumige Betrachtung

Tabelle 2 stellt einen Auszug aus den vorhandenen kleinräumigen Arbeitsmarktdaten auf Stadtbezirksebene dar und Tabelle 3 bildet die zugehörigen Anteile der jeweiligen Kenngrößen an den jeweiligen Einwohnergruppen ab. Angaben auf Stadtteilebene sind in Tabelle „Arbeitslose nach Stadtteilen zum 31.12.2019“ im Tabellenteil auf Seite 28 zu finden. Zur Unterbeschäftigung, zur Langzeitarbeitslosigkeit und auch zu schwerbehinderten Arbeitslosen liegen keine kleinräumigen Angaben vor.

Es wird ersichtlich, dass im Dezember 2019 jeder Fünfte aller in Dresden registrierten Arbeitslosen im Stadtbezirk Cotta/westliche Ortschaften (circa 3 000 Personen) wohnte. Die meisten ausländischen Arbeitslosen (circa 720 Personen) lebten im Stadtbezirk Altstadt. Dies entsprach einem Anteil von 21 Prozent an allen in Dresden registrierten ausländischen Arbeitslosen (circa 3 480 Personen).

Tabelle 2: Arbeitslose nach Rechtskreis, Personen- und Altersgruppen auf Stadtbezirksebene

Stadt Stadtbezirk(StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	ins- gesamt	Arbeitslose							
		davon		davon		darunter	davon		
		SGB II	SGB III	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
Dresden insgesamt	15 699	10 904	4 795	6 459	9 240	3 482	1 309	10 861	3 529
StB Altstadt	1 953	1 451	502	814	1 139	723	162	1 374	417
StB Neustadt	1 474	954	520	582	892	291	111	1 153	210
StB Pieschen	1 650	1 085	565	726	924	182	103	1 178	369
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	475	248	227	200	275	33	34	282	159
StB Loschwitz/OS Schönbald-Weißen	406	186	220	175	231	44	25	247	134
StB Blasewitz	1 749	1 075	674	773	976	255	105	1 164	480
StB Leuben	922	604	318	424	498	90	59	602	261
StB Prohlis	2 266	1 793	473	871	1 395	580	209	1 578	479
StB Plauen	1 587	1 158	429	612	975	675	178	1 142	267
StB Cotta/westliche Ortschaften	2 981	2 146	835	1 225	1 756	588	266	1 974	741

Stand: 31. Dezember 2019

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Tabelle 3: Anteile Arbeitsloser nach Rechtskreis, Personen- und Altersgruppen an jeweiligen Einwohnern in Prozent auf Stadtbezirksebene

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	ins- gesamt ¹⁾	Arbeitslose an Einwohnern der jeweiligen Einwohnergruppe in Prozent							
		davon		davon		darunter	davon		
		SGB II ¹⁾	SGB III ¹⁾	Frauen ²⁾	Männer ²⁾	Auslän- der ²⁾	unter 25 Jahre ³⁾	25 bis 54 Jahre ⁴⁾	55 Jahre und älter ⁵⁾
Dresden insgesamt	4,5	3,2	1,4	3,9	5,1	9,2	2,8	4,6	5,5
StB Altstadt	5,4	4,0	1,4	4,9	5,9	8,5	2,3	5,8	8,1
StB Neustadt	4,0	2,6	1,4	3,4	4,5	6,7	2,4	4,0	5,8
StB Pieschen	4,7	3,1	1,6	4,3	5,1	7,9	2,8	4,6	6,5
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	2,7	1,4	1,3	2,3	3,1	5,4	2,4	2,5	3,3
StB Loschwitz/OS Schönbald-Weißen	2,2	1,0	1,2	1,9	2,5	5,6	1,6	2,0	2,8
StB Blasewitz	3,3	2,1	1,3	2,9	3,8	6,8	1,8	3,2	4,9
StB Leuben	4,3	2,8	1,5	3,9	4,6	9,6	2,9	4,2	5,1
StB Prohlis	6,7	5,3	1,4	5,5	7,8	14,5	4,9	7,2	6,2
StB Plauen	4,3	3,1	1,2	3,7	4,8	8,9	2,1	5,0	4,7
StB Cotta/westliche Ortschaften	5,3	3,8	1,5	4,6	5,9	11,5	3,3	5,3	6,6

Anmerkungen: ¹⁾bezogen auf 18- bis 64-Jährige

²⁾ bezogen auf 18- bis 64-Jährige der jeweiligen Personengruppe

³⁾ bezogen auf 18- bis 24-Jährige

⁴⁾bezogen auf 25- bis 54-Jährige

⁵⁾bezogen auf 55- bis 64-Jährige

Stand: 31. Dezember 2019

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Stadtteile Gorbitz-Süd und Prohlis-Süd am stärksten von hoher Arbeitslosigkeit betroffen

Die Stadtbezirke setzen sich aus ihren zugehörigen Stadtteilen zusammen. In der Tabelle „Arbeitslose nach Stadtteilen zum 31.12.2019“ im Tabellenteil auf Seite 28 ist ersichtlich, dass im Stadtteil Gorbitz-Süd die meisten Arbeitslosen insgesamt wohnten. Dieser Stadtteil verzeichnete auch die meisten ausländischen Arbeitslosen sowie die meisten jugendlichen und älteren Arbeitslosen. Auch die Anteile an den zugehörigen Einwohnergruppen sind im Stadtteil Gorbitz-Süd jeweils am höchsten, was in Abbildung 4 ersichtlich wird. Diese Abbildung stellt in den Kategorien „Arbeitslose insgesamt“, „ausländische Arbeitslose“, „unter 25-jährige Arbeitslose“ und „über 54-jährige Arbeitslose“ die jeweils zehn Stadtteile absteigend sortiert nach Größe ihrer Anteilswerte dar. Es wird ebenfalls ersichtlich, dass auch Stadtteile von hoher Arbeitslosigkeit betroffen waren, die nicht zu den Stadtbezirken Prohlis oder Cotta/westliche Ortschaften gehörten.

Anteil Arbeitsloser insgesamt an Einwohnern (18-64 Jahre) in Prozent siehe auch Karte 1		Anteil ausländischer Arbeitsloser an ausländischen Einwohnern (18-64 Jahre) in Prozent	
Dresden insgesamt	4,5	Dresden insgesamt	9,2
95 Gorbitz-Süd	15,8	95 Gorbitz-Süd	21,4
72 Prohlis-Süd	14,5	72 Prohlis-Süd	17,3
71 Prohlis-Nord	10,4	71 Prohlis-Nord	16,7
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	9,9	76 Strehlen	14,7
96 Gorbitz-Ost	8,5	61 Leuben	14,4
76 Strehlen	7,6	06 Johannstadt-Nord	14,3
77 Reick	7,5	55 Tolkwitz/Seidnitz-Nord	14,1
61 Leuben	7,4	83 Räcknitz/Zschertnitz	14,0
05 Friedrichstadt	6,5	75 Leubnitz-Neuostra	13,3
83 Räcknitz/Zschertnitz	6,5	77 Reick	13,3
Anteil Arbeitsloser unter 25 Jahre an Einwohnern (18-24 Jahre) in Prozent		Anteil Arbeitsloser über 54 Jahre an Einwohnern (55-64 Jahre) in Prozent	
Dresden insgesamt	2,8	Dresden insgesamt	5,5
95 Gorbitz-Süd	12,8	95 Gorbitz-Süd	13,5
72 Prohlis-Süd	10,9	72 Prohlis-Süd	13,0
71 Prohlis-Nord	7,6	21 Pieschen-Süd	10,5
96 Gorbitz-Ost	6,6	05 Friedrichstadt	10,2
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6,1	92 Löbtau-Nord	10,2
83 Räcknitz/Zschertnitz	5,5	02 Pirnaische Vorstadt	9,8
55 Tolkwitz/Seidnitz-Nord	4,6	97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	9,7
61 Leuben	4,5	76 Strehlen	9,0
76 Strehlen	4,2	06 Johannstadt-Nord	8,6
47 Schönfeld/Schullwitz	.	61 Leuben	8,1

Abbildung 4: Stadtteile mit den jeweils zehn höchsten Anteilswerten ausgewählter Kenngrößen im Vergleich zu Dresden insgesamt

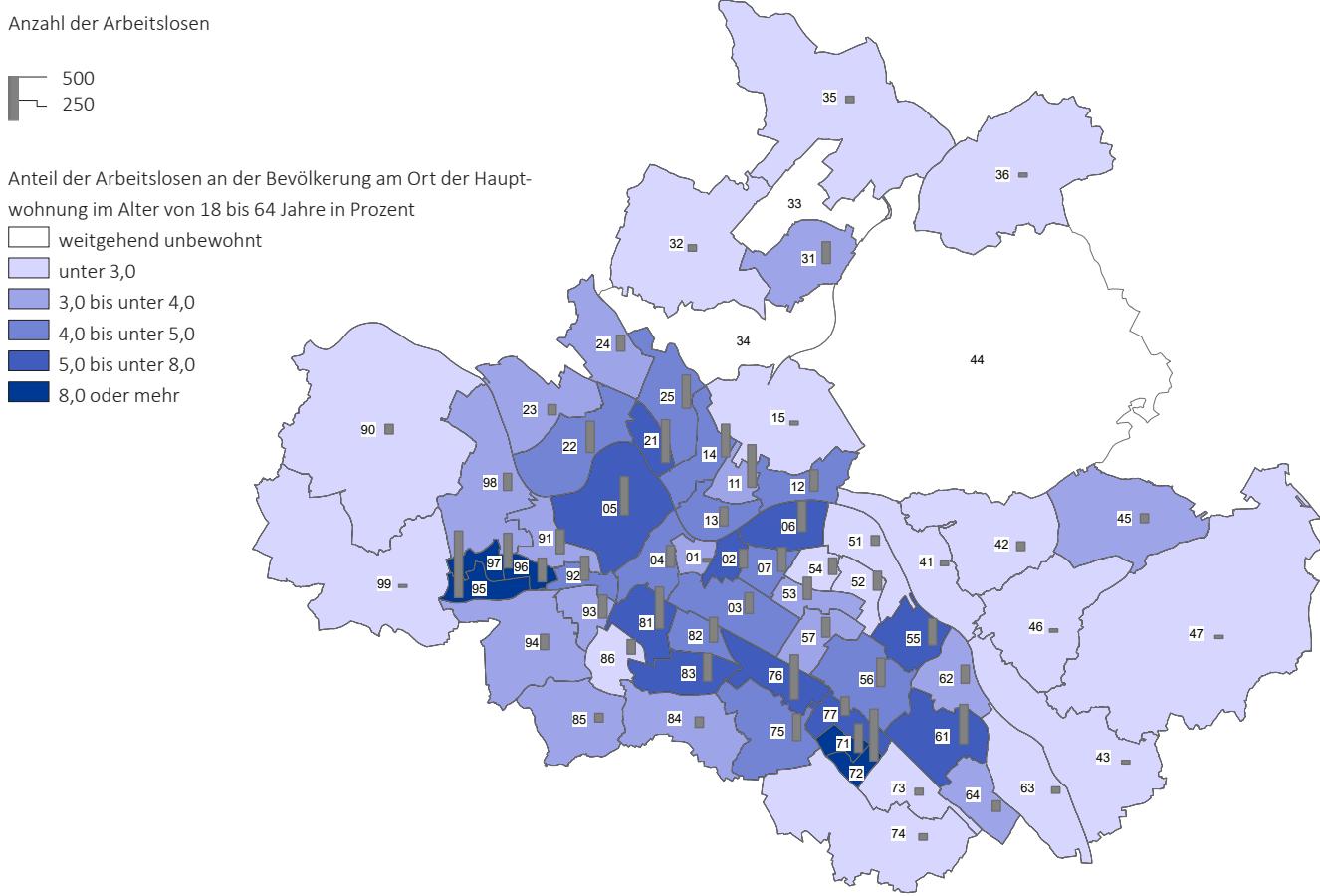
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Cotta/
westliche Ortschaften
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Prohlis
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Leuben
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Altstadt
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Plauen
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Blasewitz
- █ Stadtteile des Stadtbezirks Pieschen
- █ Ortschaft des Stadtbezirks Loschwitz/
Schönfeld-Weißen

Stand: 31. Dezember 2019

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Die nachfolgende Karte (Karte 1) bildet sowohl die Zahl der Arbeitslosen insgesamt als auch deren Anteil an den in Dresden mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohnern im Alter von 18 bis 64 Jahren in Prozent ab. Es wird das gesamte Stadtgebiet Dresdens mit allen Stadtteilen ausgewiesen und somit ein räumlicher Überblick ermöglicht. Die Anteilswerte in der Karte entsprechen der Kenngröße oben links in Abbildung 4. Die fünf Stadtteile mit den höchsten Anteilen Arbeitsloser an zugehörigen Einwohnern im Alter von 18 bis 64 Jahren sind in der Karte dunkelblau dargestellt (Anteilswert 8,0 und größer).

Karte 1: Zahl der Arbeitslosen insgesamt und deren
Anteil an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
im Alter von 18 bis 64 Jahre



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Tourismus 2019 in Dresden

Autorin: Anne Bräuer, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

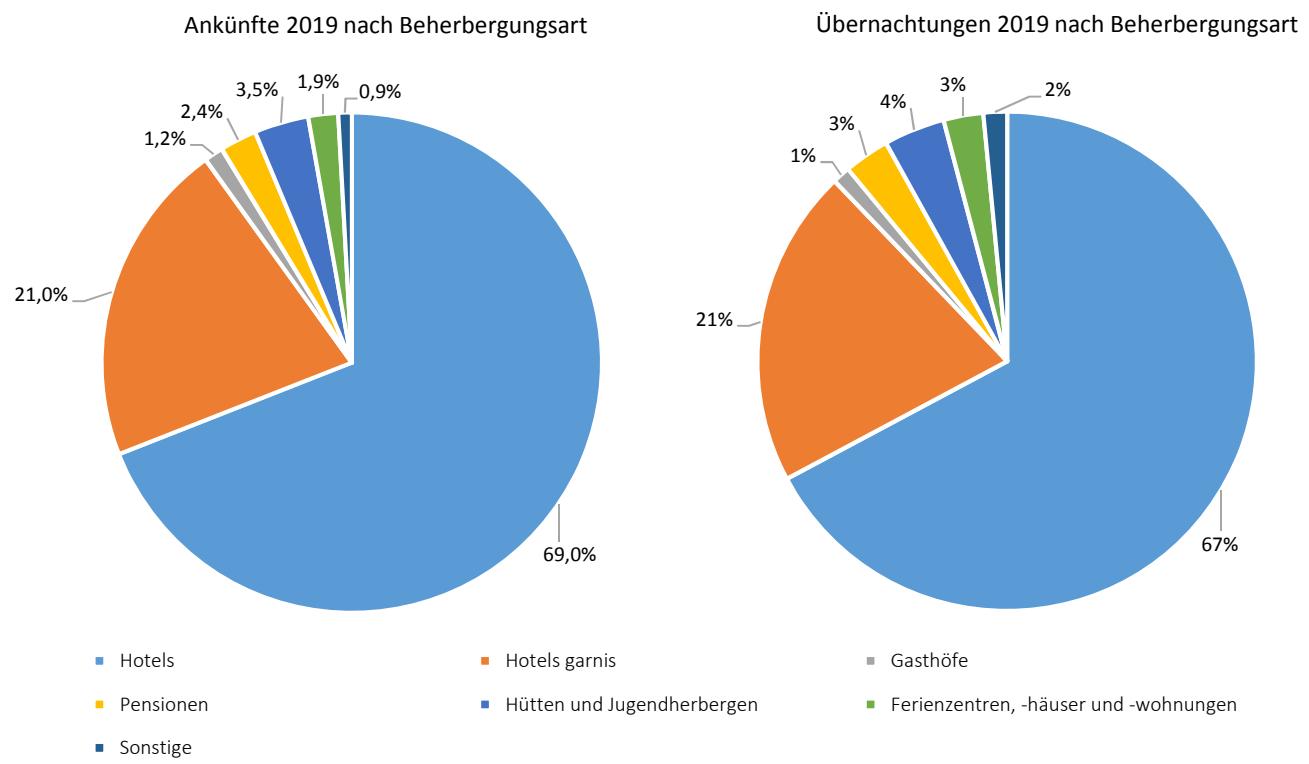
Ankünfte und Übernachtungen 2019

In Dresden waren im Jahr 2019 knapp 2,32 Millionen Ankünfte von Touristen zu verzeichnen. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent. Zusammen verbrachten diese Gäste 4,7 Millionen Nächte in Dresden. Auch hier ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr festzustellen (plus zwei Prozent). Der Anteil an Gästen aus dem Ausland war im Jahr 2019 leicht rückläufig. Knapp 470 000 ausländische Gäste mit etwa 960 000 Übernachtungen entsprechen einem Anteil von jeweils circa 20 Prozent (im Vorjahr 21 Prozent). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Dresden betrug 2019 wie auch in den Vorjahren sowohl für Deutsche als auch für ausländische Gäste etwa zwei Tage.

Mit knapp 70 Prozent sind die meisten Ankünfte (1,6 Millionen) und Übernachtungen (3,16 Millionen) den Dresdner Hotels zuzuordnen. An zweiter Stelle folgen Hotels garnis mit knapp 487 000 Ankünften und 972 000 Übernachtungen (jeweils 21 Prozent) – siehe Abbildung 1. Die restlichen Übernachtungen verteilen sich auf Gasthöfe und Pensionen, Jugendherbergen, Ferienzentren, -wohnungen und -häuser und sonstiges. Die Aufenthaltsdauer in Ferienwohnungen war mit 2,7 Tagen deutlich länger als in Hotels und Hotels garnis (jeweils 2,0 Tage).

Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen erneut leicht gestiegen, ausländische Gäste leicht rückläufig

Abbildung 1: Ankünfte und Übernachtungen 2019 nach Beherbergungsart

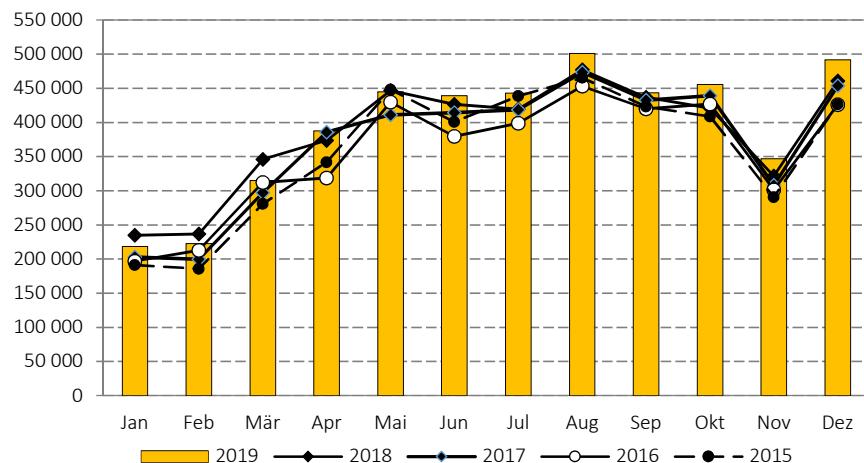


Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Spitzenwerte im August und Dezember

Wie auch in den Vorjahren sind bei monatsweiser Betrachtung die meisten Übernachtungen in den Monaten August und Dezember zu verzeichnen (siehe Abbildung 2). Die wenigsten Touristen übernachten in den Wintermonaten Januar, Februar sowie im November. Der Dezember bildet hier aufgrund des Striezelmarktes eine Ausnahme.

Abbildung 2: Übernachtungen nach Jahren und Monaten



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Ausländische Touristen in Dresden

US-Amerikaner als häufigste ausländische Besucher

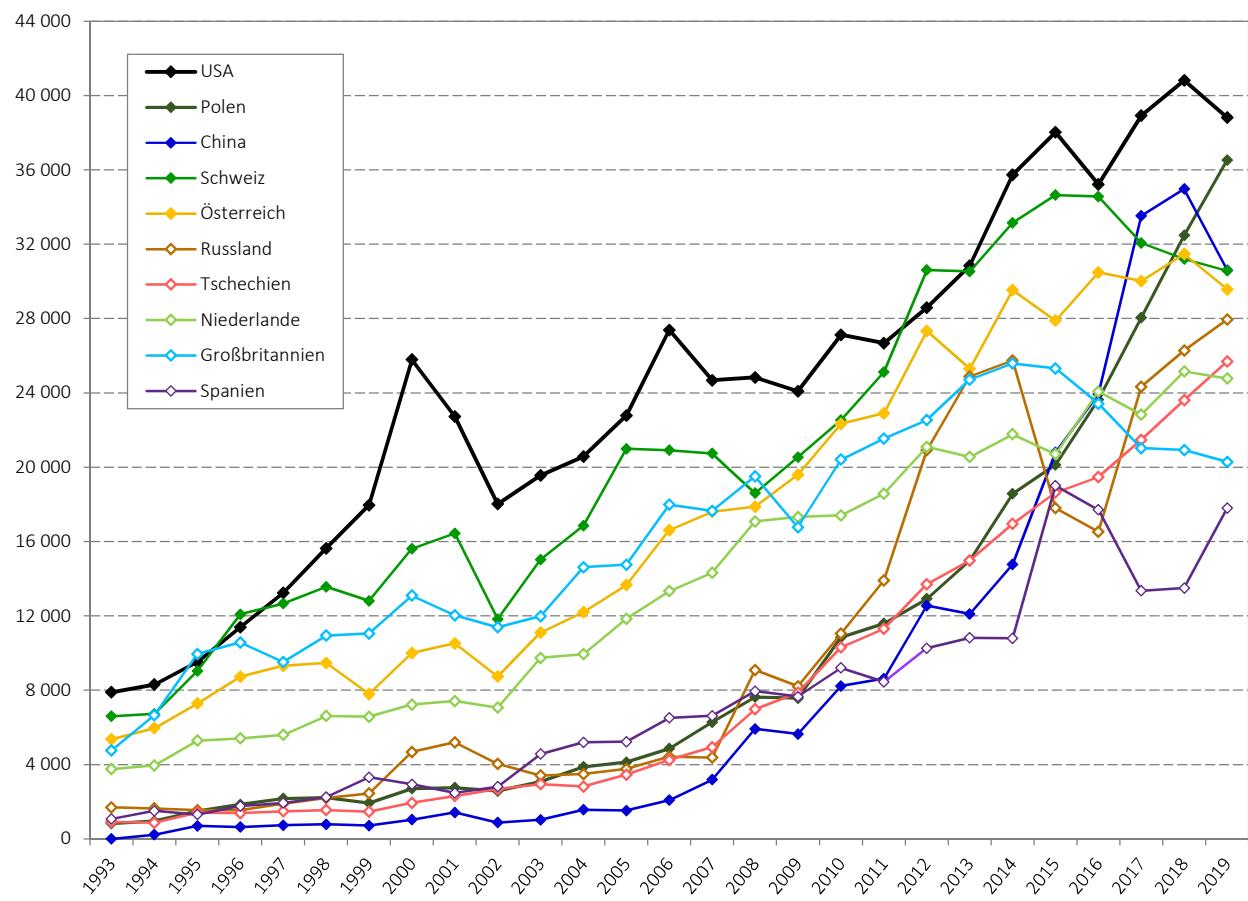
Wie auch in den Vorjahren kamen die meisten ausländischen Gäste aus den USA (siehe Abbildung 3). Mit etwa 38 800 Ankünften stellen sie etwa acht Prozent der ausländischen Touristen. Dabei ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen – 2018 kamen noch circa 40 800 US-Amerikaner nach Dresden.

Die am zweitstärksten vertretene Nation sind Touristen aus Polen mit circa 36 500 Ankünften. In dieser Gruppe ist in den letzten zehn Jahren ein stetig hoher Anstieg festzustellen.

Als dritthäufigste Gruppe sind Gäste aus China mit 30 600 Ankünften zu nennen. Allerdings haben im Jahr 2019 deutlich weniger Chinesen Dresden besucht als noch 2018 (minus 12,5 Prozent).

Während die Anzahl der Übernachtungsgäste aus den Nachbarländern Polen und Tschechien, aber auch aus Russland seit Jahrzehnten deutlich ansteigt, fällt die Tendenz für die Länder Schweiz und Großbritannien in den letzten drei beziehungsweise vier Jahren.

Abbildung 3: Ankünfte von Auslandsgästen in Beherbergungsstätten nach ausgewählten Herkunfts ländern und Jahren



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Medizinische Versorgung in Dresden

Autorin: Claudine Kaul, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Datenerfassung

Das Statistische Landesamt berichtet jährlich über verschiedene Aspekte der medizinischen Versorgung. Dabei werden Daten zu Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Apotheken bei den für diese Berufe bestehenden Kammern im Rahmen des Verwaltungsvollzuges und der kontinuierlichen Bestandspflege nach verschiedenen Merkmalen (zum Beispiel bei Personen Alter und Gebietsbezeichnung, Spezialisierungen) registriert. Sie werden jährlich zum 31. Dezember an das Statistische Landesamt übermittelt und dort aufbereitet. Eine Zuordnung erfolgt jeweils zu dem Landkreis oder der kreisfreien Stadt, in der die Arbeitsstätte liegt.

Mehr Ärzte in Dresden

In Dresden gab es Ende 2018 insgesamt 3 452 Ärzte, davon waren 1 864 weiblich und 1 588 männlich (Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl um insgesamt 71. Von allen tätigen Ärzten waren 1 181 (31 Prozent) in Niederlassungen tätig. Alle weiteren Ärzte waren in Krankenhäusern, im Gesundheitsdienst (zum Beispiel in Behörden) oder auch in der Forschung tätig. Von den niedergelassenen Ärzten arbeiteten 21 Prozent im Fachbereich Innere Medizin, 18 Prozent in der Allgemeinmedizin beziehungsweise als praktischer Arzt und acht Prozent in der Frauenheilkunde. In der Inneren Medizin gab es 2018 deutlich mehr Ärzte als 2012 und auch die Zahl der Chirurgen stieg an. Relativ konstant, bedingt durch den vorgegebenen Bedarfsplan der Kassenärztlichen Vereinigung, waren die Zahlen der Allgemeinmediziner, Kinder- und Jugendärzte und Frauenärzte.

Tabelle 1: Ärzte 2012 bis 2018

Jahr	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter in Niederlassung ¹⁾				
				darunter				
				Allgemeinmedizin/ Praktischer Arzt ²⁾	Innere Medizin	Frauenheil- kunde	Chirurgie ³⁾	Kinder- und Jugendmedizin
2012	2 961	1 532	1 055	217	192	90	48	64
2013	3 003	1 569	1 063	205	205	88	50	60
2014	3 072	1 620	1 091	208	221	87	51	59
2015	3 189	1 686	1 115	208	227	88	54	62
2016	3 288	1 761	1 134	214	232	92	54	65
2017	3 381	1 819	1 176	220	236	94	58	67
2018	3 452	1 864	1 181	217	251	92	60	64

Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich Ärzten in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V und Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten

²⁾ einschließlich Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

³⁾ Gebiet Chirurgie (ohne Orthopädie)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Über 2 500 Einwohner betreute ein Allgemeinmediziner

Bezieht man die Zahl aller niedergelassenen Ärzte auf die Einwohner (je 100 000), waren das in Dresden 213 Ärzte. In Sachsen (169 Ärzte je 100 000 Einwohner) hatte nur Leipzig eine höhere Zahl (230 Ärzte je 100 000 Einwohner) von allen Landkreisen und kreisfreien Städten. Betrachtet man umgekehrt die Anzahl der Einwohner je Arzt, so wurden in Dresden durchschnittlich 2 556 Einwohner von je einem Allgemeinarzt/praktischen Arzt behandelt, 2 594 weibliche Personen über 15 Jahre von je einem Frauenarzt betreut und jeder Kinderarzt versorgte 1 263 Kinder (unter 15 Jahren).

17 Zahnärzte mehr als 2012 in Niederlassungen

Ende 2018 waren in Dresden 623 Zahnärzte und 40 Kieferorthopäden tätig (Tabelle 2). 546 praktizierten als Inhaber beziehungsweise angestellte Zahnärzte oder als Assistenten und Vertreter in Niederlassungen und somit 17 mehr als 2012. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Anzahl um vier Zahnärzte. Knapp 61 Prozent der Zahnärzte waren Frauen.

Tabelle 2: Zahnärzte 2012 bis 2018

Jahr	Zahnärzte			
	insgesamt	darunter weiblich	Kiefer-orthopädien	darunter Niederlassung ¹⁾
2012	593	369	31	529
2013	596	368	36	526
2014	614	380	38	544
2015	620	384	42	546
2016	609	381	37	538
2017	621	387	37	550
2018	623	378	40	546

Anmerkung: ¹⁾ Praxisinhaber einschließlich in Praxen tätige angestellte Zahnärzte, Praxisvertreter und Assistenten

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Bezieht man die Zahl aller niedergelassenen Zahnärzte auf die Einwohner (je 100 000) waren das in Dresden 98 Zahnärzte. In Sachsen (90 Zahnärzte je 100 000 Einwohner) hatte nur Leipzig eine höhere Zahl (99 Zahnärzte je 100 000 Einwohner) von allen Landkreisen und kreisfreien Städten.

In 121 Apotheken konnte man Ende 2018 in Dresden seine Medikamente besorgen. Drei weitere Apotheken waren Kliniken angeschlossen. In den 121 öffentlichen Apotheken waren 297 Apotheker für ihre Kunden da, wobei drei von vier Beschäftigten weiblich waren.

121 Apotheken sind öffentlich, drei in Kliniken

Tabelle 3: Apotheker und Apotheken 2012 bis 2018

Jahr	Apotheker			Apotheken		
	insgesamt	darunter weiblich	in öffentlichen Apotheken	insgesamt	darunter öffentliche Apotheken	
			insgesamt	darunter weiblich		
2012	266	211	227	175	126	123
2013	268	212	230	177	126	123
2014	295	233	251	194	125	122
2015	312	246	267	208	126	123
2016	323	250	276	210	123	120
2017	344	271	287	223	123	120
2018	357	280	297	229	124	121

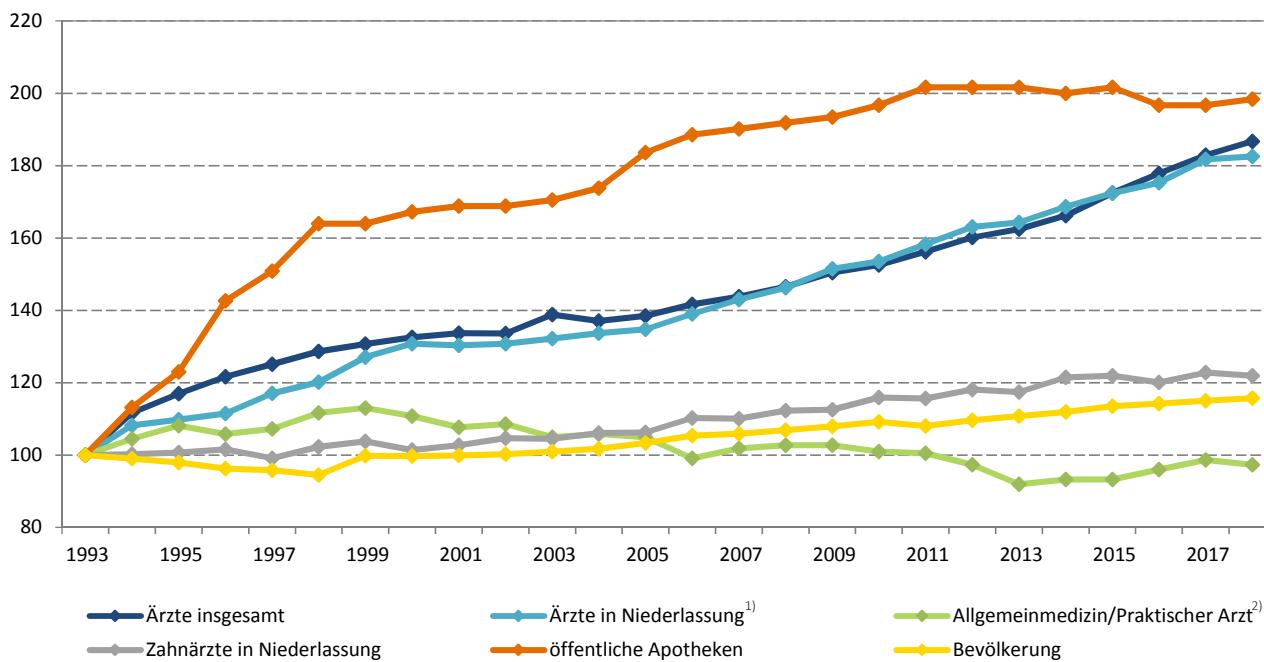
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Bezieht man die Zahl der öffentlichen Apotheken auf die Einwohner (je 100 000) waren das für Dresden 22, für Leipzig 23. In Sachsen lag der Wert bei 24 Apotheken je 100 000 Einwohner.

Seit 1993 ist die Anzahl der Ärzte und Zahnärzte in Niederlassungen um über 80 Prozent gestiegen, die Zahl der öffentlichen Apotheken sogar um das doppelte. Die Zahl der Allgemeinmediziner/praktischen Ärzte blieb relativ konstant, während die der Fachärzte zugenommen hat (Abbildung 1). Diese Entwicklungen werden durch Bedarfsplanungen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der Landesverbände der Krankenkassen in Sachsen sowie der Ersatzkassen gesteuert. Dafür werden Planungsbereiche für ganz Sachsen gebildet und der jeweilige Versorgungsgrad geprüft¹⁾. Die Zahl der Dresdner Bevölkerung stieg seit 1993 um 15 Prozent an.

¹⁾ Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen nach §103 Absatz 1 und Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch vom Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen

Abbildung 1: Entwicklung der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken im Vergleich zur Bevölkerung von 1993 bis 2018 (1993 = 100)



Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich Ärzten in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, ab 1999 noch einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten

²⁾ ab 2006 einschließlich Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

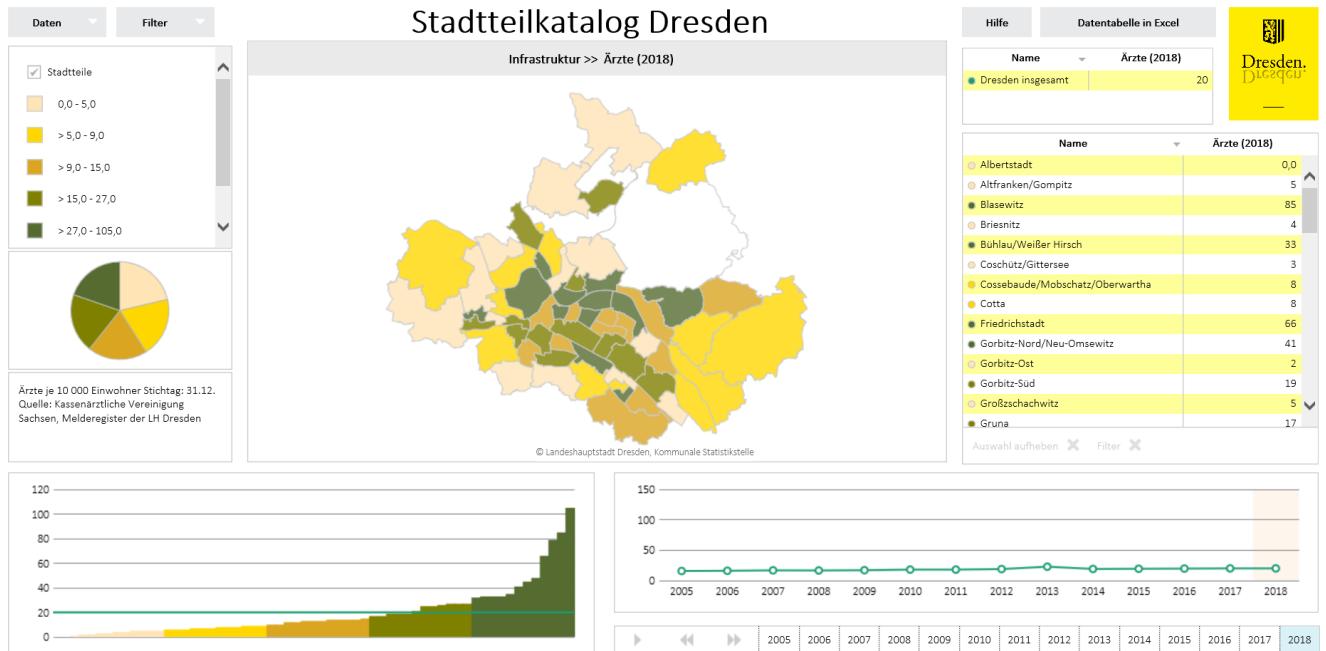
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Die Zahlen des Statistischen Landesamtes liegen nur gesamtstädtisch vor. Kleinräumige Auswertungen werden deshalb mit den Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und dem Deutschen Apothekenregister/der Sächsischen Landesapothekerkammer vorgenommen und einmal jährlich im Stadtteilkatalog abgebildet. Dieser steht mit den Werten von 2018 zur Verfügung und kann im Internet unter www.dresden.de/stadtteilkatalog als PDF-Download abgerufen werden. Darin werden für alle Stadtteile umfangreiche Daten abgebildet.

Eine Betrachtung ist auch über eine interaktive Anwendung möglich. Unter www.dresden.de/interaktiv können Ärzte je 100 000 Einwohner pro Stadtteil im Jahresverlauf von 2005 bis 2018 angezeigt werden (Abbildung 2).

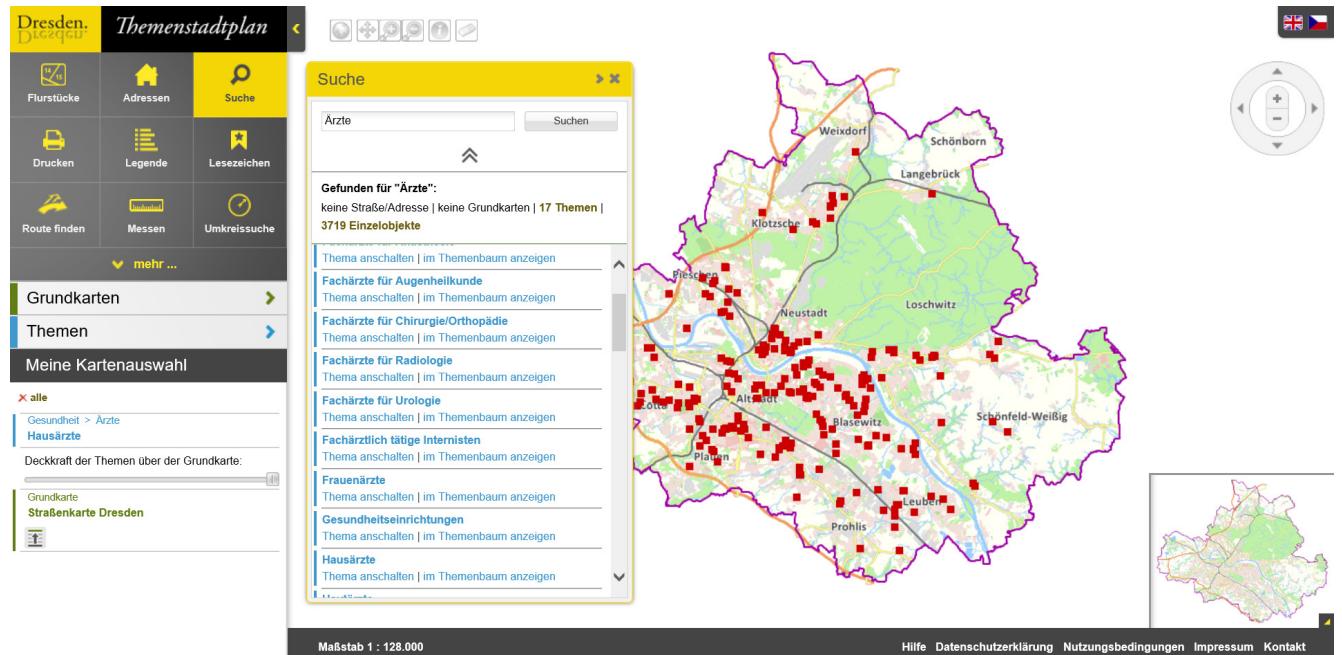
Kleinräumige Daten auf Stadtteilebene

Abbildung 2 – Interaktive Anwendung Stadtteilkatalog zum Thema Infrastruktur – Ärzte.



Wer weitere Informationen zu diesem Thema sucht wird auch im Themenstadtplan fündig unter www.dresden.de/Themenstadtplan (Abbildung 3). Hier kann man adressscharf umfangreich medizinische Einrichtungen recherchieren.

Abbildung 3: Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden mit dem Suchbegriff „Ärzte“



Kurznachrichten

Bevölkerungsbestand

563 011 Einwohner und Einwohnerinnen am Ort der Hauptwohnung

Am 31. Dezember 2019 hatte Dresden laut Melderegister 563 011 Einwohner und Einwohnerinnen am Ort der Hauptwohnung. Dies waren 835 mehr als im Quartal zuvor und 2370 mehr als zum 31. Dezember 2018. Der Ausländeranteil ist von 8,2 im vorherigen Quartal beziehungsweise von 8,0 Ende letzten Jahres auf 8,4 Prozent gestiegen. 6 050 Personen hatten einen Nebenwohnsitz in Dresden angemeldet.

Baugewerbe (Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten)

7 342 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe bis zum dritten Quartal 2019 deutlich an, im vierten Quartal ging die Zahl jedoch leicht zurück. Insgesamt waren im vierten Quartal 7 342 Personen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe tätig. Sie erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von über 488 Mio Euro. Seit der „Wende“ ist das der dritthöchste Gesamtumsatz in einem Quartal. Nur 1995 und 1996 im jeweils vierten Quartal wurden höhere Umsätze erwirtschaftet.

Gewerbean- und -abmeldungen

958 Personen/Firmen meldeten ein Gewerbe an

Im vierten Quartal wurden, wie auch schon im Jahr 2018, mehr Gewerbeabmeldungen registriert als Gewerbeanmeldungen. 958 Personen/Firmen meldeten ein Gewerbe an, 842 davon wurden neu angemeldet. Demgegenüber standen 1 094 Gewerbeabmeldungen mit 940 Meldungen zur Aufgabe eines Gewerbes. 75 Gewerbebetriebe kamen durch Zuzug nach Dresden dazu, 96 bestehende Betriebe zogen aus Dresden weg.

Broschüre Stadtteilkatalog erschienen

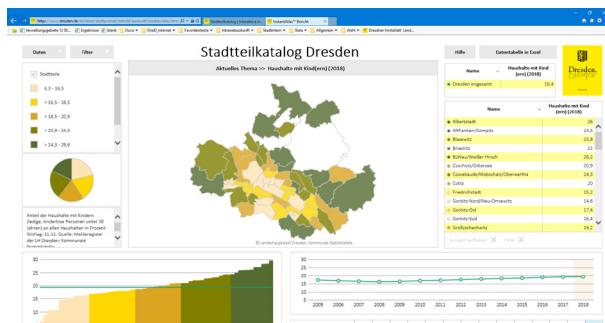
Stadtteilkatalog 2018 erschienen

Die Kommunale Statistikstelle hat den Stadtteilkatalog mit den Daten von 2018 fortgeschrieben. Momentan fehlen in dieser Veröffentlichung noch die Daten der Beschäftigten, Arbeitslosen und SGB-II-Empfänger, die jedoch voraussichtlich Mitte Mai aktualisiert werden können. Die Broschüre kann als PDF-Datei kostenfrei im Internet unter www.dresden.de/statistik, Publikationen heruntergeladen werden.

Interaktive Anwendung Stadtteilkatalog aktualisiert

Die Daten der Online-Anwendung „Stadtteilkatalog“ wurden aktualisiert. Zahlen zur Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung, Haushalten, Wohnungsleerstand, Arbeit und Soziales und Infrastruktur sind nun von 2005 bis 2018 verfügbar. Die Anwendung finden Sie hier: www.dresden.de/interaktiv

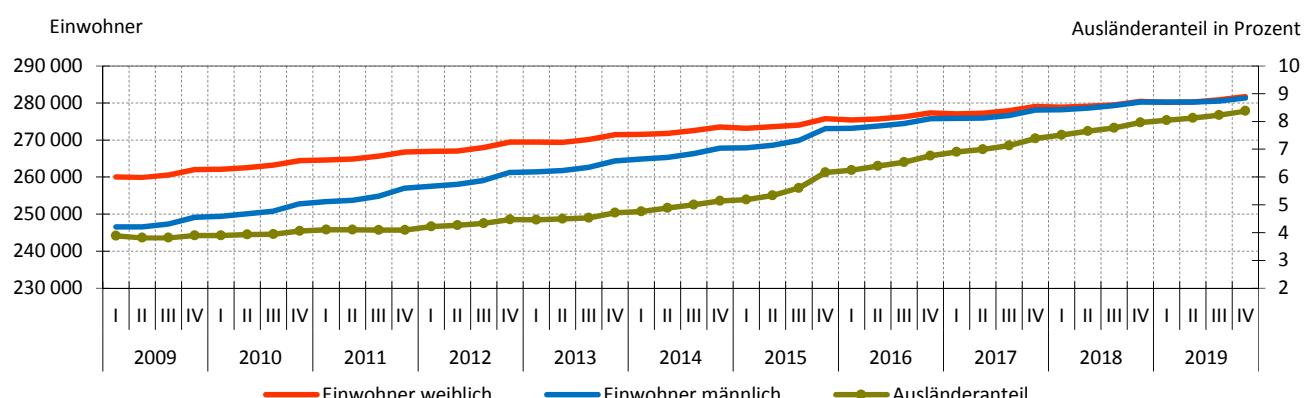
Abbildung: Beispelseite aus dem Stadtteilkatalog zum Thema Haushalte mit Kindern 2018



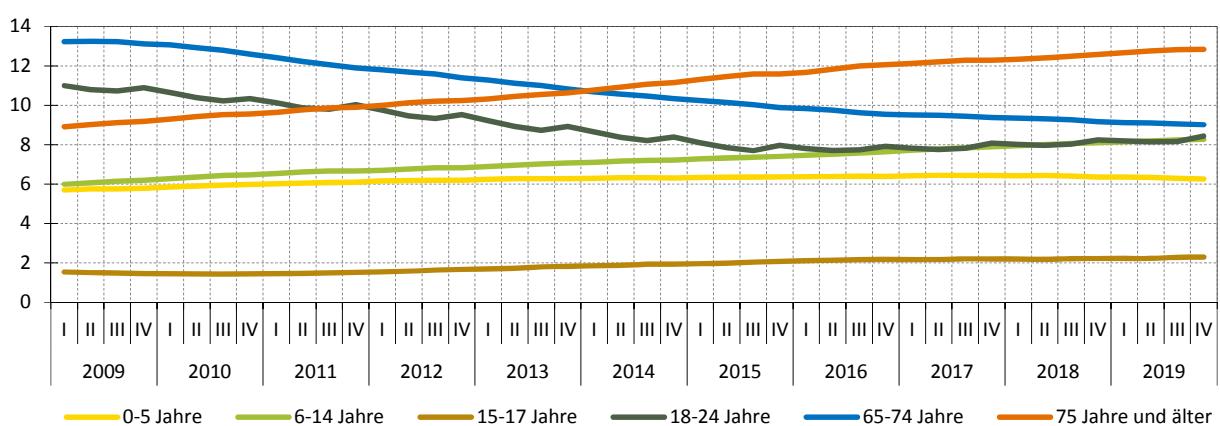
Quartalszahlen

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung¹⁾	560 641 (50,0%)	560 415 (50,0%)	560 523 (50,0%)	561 358 (50,0%)	563 011 (50,0%)
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-2	18 148 (48,6 %)	18 063 (48,6 %)	17 862 (48,6 %)	17 643 (48,5 %)	17 457 (48,5 %)
3-5	17 531 (48,4 %)	17 551 (48,4 %)	17 652 (48,5 %)	17 679 (48,7 %)	17 763 (48,8 %)
6-9	21 810 (48,9 %)	21 917 (48,7 %)	21 969 (48,7 %)	22 016 (48,6 %)	22 046 (48,6 %)
10-14	23 593 (48,7 %)	23 738 (48,8 %)	24 010 (48,8 %)	24 264 (48,8 %)	24 520 (48,8 %)
15-17	12 485 (48,9 %)	12 501 (49,1 %)	12 484 (49,0 %)	12 833 (49,0 %)	12 950 (49,0 %)
18-24	46 191 (47,2 %)	45 892 (47,1 %)	45 687 (47,2 %)	45 845 (47,5 %)	47 477 (47,5 %)
25-29	43 558 (45,9 %)	42 463 (45,9 %)	41 536 (45,8 %)	40 643 (45,7 %)	39 764 (45,7 %)
30-44	125 004 (46,9 %)	125 935 (46,9 %)	126 565 (46,9 %)	127 418 (46,9 %)	127 993 (47,0 %)
45-59	101 944 (48,2 %)	101 745 (48,2 %)	101 645 (48,1 %)	101 461 (48,1 %)	101 125 (48,1 %)
60-64	28 494 (52,0 %)	28 496 (52,0 %)	28 547 (51,9 %)	28 715 (51,8 %)	28 862 (51,6 %)
65-74	51 449 (55,5 %)	51 080 (55,4 %)	51 010 (55,4 %)	50 843 (55,4 %)	50 762 (55,5 %)
75-84	54 125 (57,2 %)	54 569 (57,3 %)	54 723 (57,4 %)	54 806 (57,3 %)	54 706 (57,3 %)
85 und älter	16 309 (66,9 %)	16 465 (66,7 %)	16 833 (66,2 %)	17 192 (66,1 %)	17 586 (65,8 %)
darunter Ausländer	44 665 (43,0 %)	45 044 (43,0 %)	45 560 (43,1 %)	46 195 (43,5 %)	47 138 (43,7 %)
Ausländeranteil	8,0 %	8,0 %	8,1 %	8,2 %	8,4 %
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-17	6 975 (48,0 %)	7 065 (48,1 %)	7 246 (47,9 %)	7 516 (48,0 %)	7 676 (48,0 %)
18-24	7 247 (36,3 %)	7 032 (36,1 %)	6 912 (36,8 %)	6 711 (37,2 %)	7 197 (37,5 %)
25-39	18 598 (42,6 %)	18 847 (42,5 %)	19 108 (42,5 %)	19 456 (42,9 %)	19 715 (43,1 %)
40-59	9 484 (44,3 %)	9 662 (44,3 %)	9 805 (44,3 %)	9 975 (44,6 %)	9 986 (45,2 %)
60 und älter	2 361 (46,5 %)	2 438 (46,3 %)	2 489 (46,5 %)	2 537 (46,6 %)	2 564 (46,6 %)
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung¹⁾	5 843	5 827	5 792	5 891	6 050

Bevölkerung



Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen - Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

BEVÖLKERUNG

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen am 31.12.2019

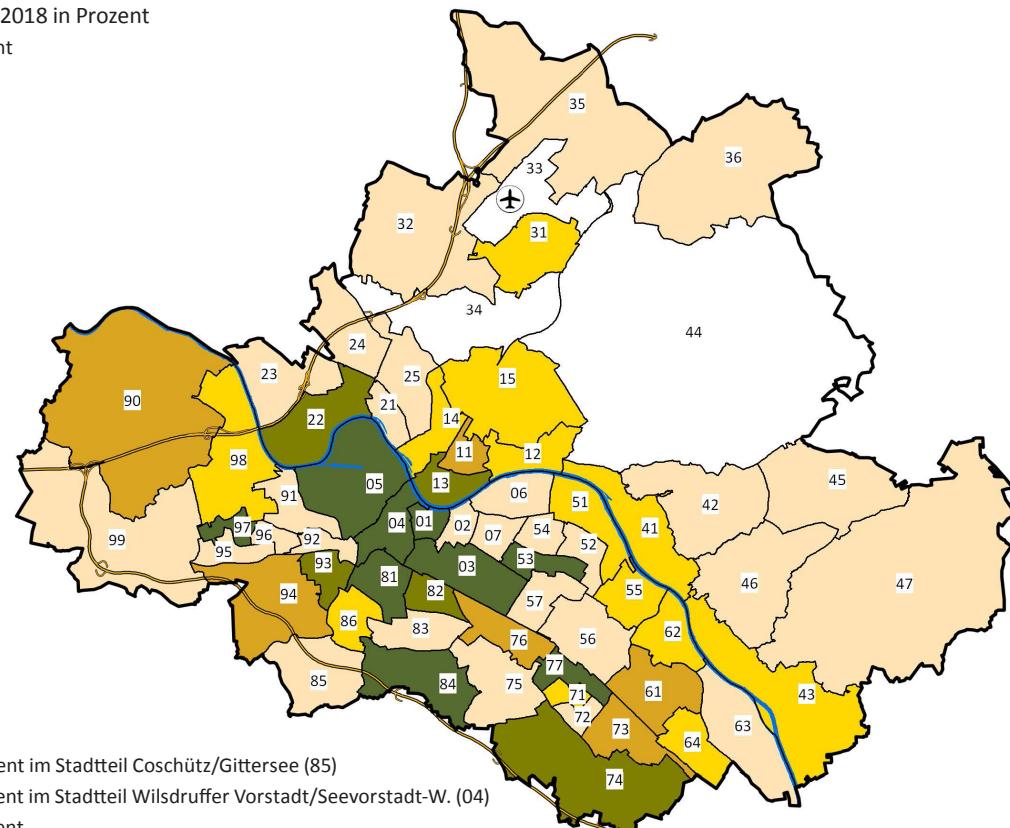
Stadt/Stadtteil	ins- gesamt	Änderung zum Vorjahres- quartal (%)	Anteil in Prozent		davon im Alter von ... bis ... Jahren Anteil in Prozent					
			weib- lich	Aus- länder	0-5	6-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter
Dresden insgesamt	563 011	0,4	50,0	8,4	6,3	10,6	8,4	29,8	18,0	27,0
01 Innere Altstadt	1 805	5,1	49,8	19,6	3,4	3,0	12,9	37,3	13,2	30,2
02 Pirnaische Vorstadt	5 859	-0,5	51,0	17,3	4,2	5,0	13,6	33,6	11,0	32,7
03 Seevorstadt-Ost	8 260	4,0	48,3	21,6	4,1	5,5	18,5	30,1	12,0	29,8
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	9 603	5,3	51,2	17,9	4,7	5,6	9,9	32,5	12,6	34,7
05 Friedrichstadt	10 038	4,8	44,5	25,3	7,2	8,5	16,9	43,4	10,1	14,0
06 Johannstadt-Nord	12 309	-1,4	52,8	15,0	7,0	10,4	7,6	29,9	13,3	31,7
07 Johannstadt-Süd	12 402	-0,5	55,3	11,9	3,8	5,5	8,2	22,0	13,9	46,7
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	18 311	0,5	47,5	10,7	8,1	10,0	9,9	51,3	14,1	6,6
12 Radeberger Vorstadt	9 095	0,2	49,0	7,2	8,1	14,5	5,2	32,5	21,8	17,9
13 Innere Neustadt	7 939	1,4	49,0	16,1	6,9	9,1	10,0	37,7	15,1	21,2
14 Leipziger Vorstadt	12 828	0,4	46,9	6,8	7,9	10,4	11,1	48,2	12,9	9,4
15 Albertstadt	3 135	0,4	46,1	7,5	6,9	12,6	5,0	37,2	18,6	19,7
21 Pieschen-Süd	12 274	-1,0	49,2	8,0	9,1	11,4	8,4	46,0	14,4	10,7
22 Mickten	13 126	1,0	50,0	4,9	6,8	10,5	6,5	35,0	18,2	23,0
23 Kaditz	5 573	-0,7	50,4	4,4	6,4	11,5	6,0	30,4	20,5	25,3
24 Trachau	10 071	-0,8	51,5	1,9	6,7	12,4	5,1	26,6	21,0	28,2
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	12 772	-0,5	49,2	5,2	7,3	10,6	7,7	36,1	17,7	20,6
31 Klotzsche*	14 764	0,2	50,2	3,5	5,8	12,1	5,0	23,1	21,5	32,5
32 Hellerau/Wilschdorf	6 266	-0,6	50,2	1,3	5,4	13,3	4,3	19,7	24,7	32,6
35 Weixdorf	6 000	-0,7	50,4	1,5	5,8	13,6	4,0	19,3	26,2	31,1
36 Langebrück/Schönborn	4 335	-0,9	51,5	1,8	6,3	14,8	4,3	19,9	23,5	31,3
41 Loschwitz/Wachwitz	5 691	0,4	51,8	2,8	5,2	13,5	4,3	20,3	25,8	30,9
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	11 511	-0,2	52,3	3,0	6,3	14,2	4,4	20,9	22,8	31,5
43 Hosterwitz/Pillnitz	3 436	0,3	51,0	3,7	4,2	12,3	5,0	18,2	24,4	35,9
45 Weißig	5 612	-1,4	51,2	2,9	4,9	11,7	5,0	22,4	22,7	33,4
46 Gönnisdorf/Pappritz	3 993	-1,4	49,6	2,9	5,2	14,4	5,0	18,5	25,9	31,1
47 Schönfeld/Schullwitz	3 409	-0,4	49,0	0,7	6,7	14,4	4,3	21,9	23,8	28,9
51 Blasewitz	10 348	0,1	52,2	4,4	7,0	12,2	6,2	25,7	22,0	27,0
52 Striesen-Ost	15 447	-0,3	51,6	4,2	8,5	14,1	6,1	32,7	21,4	17,3
53 Striesen-Süd	12 323	3,8	51,8	9,2	7,0	9,0	8,5	30,5	16,1	29,0
54 Striesen-West	13 260	-0,9	53,2	5,8	6,9	9,3	6,8	29,8	17,8	29,2
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11 443	0,1	52,6	4,8	6,4	10,9	4,9	27,4	18,9	31,5
56 Seidnitz/Dobritz	13 361	-0,2	51,4	3,6	4,8	9,3	7,1	26,8	18,6	33,3
57 Gruna	13 233	-1,3	53,4	4,7	5,6	10,1	6,6	23,8	18,3	35,6
61 Leuben	12 202	0,8	52,4	5,2	5,8	9,9	5,8	24,6	18,6	35,3
62 Laubegast	12 348	0,1	51,6	2,9	5,5	10,3	4,7	22,7	22,9	33,9
63 Kleinzsachwitz	8 515	-1,1	51,3	1,1	4,4	13,0	4,5	18,7	25,6	33,8
64 Großzsachwitz	6 230	0,1	50,7	2,4	5,5	10,5	6,4	24,0	18,3	35,4
71 Prohlis-Nord	6 231	0,5	49,5	15,0	5,8	10,5	6,5	24,5	16,8	35,8
72 Prohlis-Süd	8 470	-0,7	49,2	13,6	4,8	10,9	6,8	23,1	16,4	38,0
73 Niedersedlitz	6 065	1,0	50,0	3,4	5,9	11,6	5,8	24,6	23,2	28,9
74 Lockwitz	7 035	1,5	49,8	2,8	6,0	14,0	5,0	22,5	25,6	26,9
75 Leubnitz-Neuostra	14 078	-0,2	50,5	4,7	5,1	10,5	6,0	22,7	20,4	35,2
76 Strehlen	10 980	0,5	48,2	14,7	6,0	10,6	12,8	31,3	16,3	23,0
77 Reick	5 341	2,1	52,1	10,1	5,7	10,9	6,3	25,8	18,6	32,7
81 Südvorstadt-West	14 242	4,5	47,3	25,7	6,5	9,3	18,8	32,9	11,7	20,8
82 Südvorstadt-Ost	9 096	1,1	42,5	34,4	4,7	7,7	32,9	31,4	8,8	14,4
83 Räcknitz/Zschertnitz	9 726	-1,0	49,3	12,1	4,6	8,3	10,6	25,6	13,8	37,0
84 Kleinpestitz/Mockritz	7 616	2,1	50,5	3,2	5,0	9,2	5,7	21,1	19,4	39,6
85 Coschütz/Gittersee	5 725	-1,5	48,5	4,8	5,8	10,8	7,5	26,8	21,2	27,9
86 Plauen	11 918	0,0	49,4	7,0	7,2	11,9	9,1	33,1	16,6	22,0
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7 810	0,7	50,6	1,6	6,7	12,2	4,3	24,0	22,7	30,1
91 Cotta	11 347	-1,0	49,7	5,3	6,9	10,3	8,3	36,3	18,0	20,1
92 Löbtau-Nord	9 499	-0,2	48,1	7,1	7,6	7,3	18,3	42,8	11,1	12,9
93 Löbtau-Süd	11 791	1,3	47,9	6,5	8,0	8,6	14,2	43,1	12,5	13,7
94 Naußlitz	9 647	0,6	49,3	3,0	6,2	11,4	6,6	26,8	21,5	27,5
95 Gorbitz-Süd	8 654	-1,1	45,9	20,6	6,3	11,6	9,9	27,3	15,4	29,6
96 Gorbitz-Ost	6 284	-0,9	51,3	8,2	5,6	10,8	7,7	25,2	14,1	36,5
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6 591	5,1	46,2	21,1	5,9	10,2	9,4	29,2	17,5	27,8
98 Briesnitz	11 358	0,5	50,3	2,5	6,2	12,0	5,0	25,6	22,4	28,8
99 Altfranken/Gompitz	4 380	-0,5	49,7	1,2	4,9	12,8	4,1	19,7	25,4	33,1

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

Bevölkerungsbestand im IV. Quartal 2019

Änderung zum IV. Quartal 2018 in Prozent

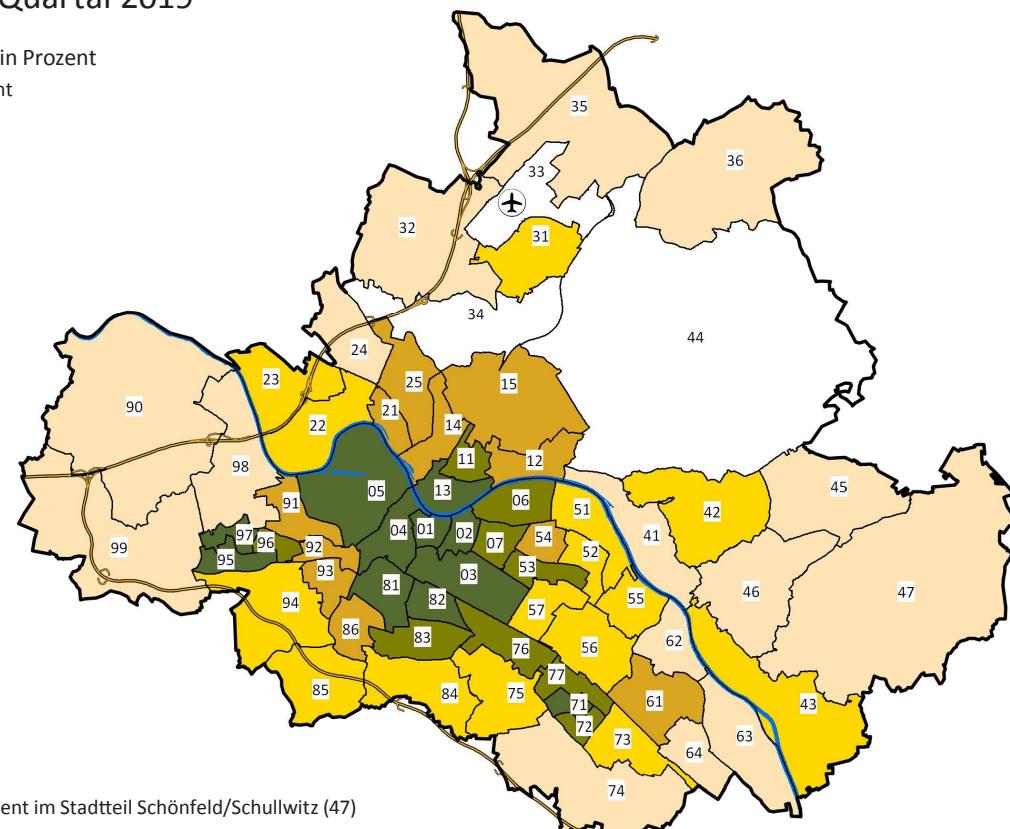
- weitgehend unbewohnt
- unter 0,0
- 0,0 bis unter 0,5
- 0,5 bis unter 1,0
- 1,0 bis unter 2,0
- 2,0 oder mehr



Ausländer im IV. Quartal 2019

Anteil an den Einwohnern in Prozent

- weitgehend unbewohnt
- unter 3,0
- 3,0 bis unter 5,0
- 5,0 bis unter 8,0
- 8,0 bis unter 15,0
- 15,0 oder mehr



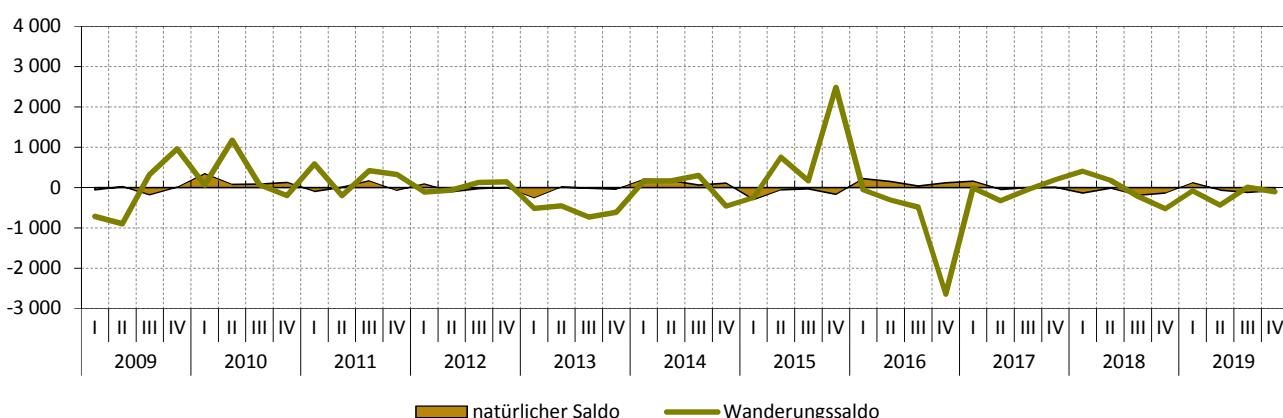
Stand: 31. Dezember 2019

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle, Geodaten der LH Dresden

BEVÖLKERUNG

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerungsbewegung¹⁾					
zugezogene Personen	9 297 (43,7 %)	6 580 (40,6 %)	6 504 (41,6 %)	9 225 (45,8 %)	9 332 (44,1 %)
darunter Ausländer	3 621 (38,9 %)	2 914 (44,3 %)	2 827 (36,5 %)	3 550 (41,5 %)	3 812 (38,3 %)
aus dem Ausland	2 605 (39,2 %)	2 255 (37,1 %)	2 195 (38,6 %)	2 710 (42,5 %)	2 722 (38,9 %)
aus den alten Bundesländern	1 777 (47,2 %)	1 085 (41,4 %)	1 114 (45,0 %)	1 660 (45,7 %)	1 817 (46,3 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne SN)	1 423 (49,1 %)	740 (44,6 %)	729 (46,9 %)	1 358 (50,3 %)	1 418 (48,2 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	1 752 (41,4 %)	962 (37,5 %)	947 (38,9 %)	1 591 (45,6 %)	1 613 (44,5 %)
aus dem Umland Dresden ²⁾	1 483 (45,4 %)	1 339 (46,9 %)	1 316 (43,7 %)	1 652 (47,5 %)	1 541 (47,2 %)
aus unbekannt	257 (40,1 %)	199 (34,7 %)	203 (36,0 %)	254 (40,9 %)	221 (39,8 %)
fortgezogene Personen	7 596 (42,7 %)	6 684 (41,2 %)	6 528 (41,9 %)	8 648 (43,4 %)	7 733 (42,1 %)
darunter Ausländer	2 369 (30,7 %)	2 489 (37,2 %)	2 285 (33,0 %)	2 939 (36,2 %)	2 841 (36,7 %)
in das Ausland	921 (40,1 %)	1 050 (42,8 %)	855 (42,5 %)	1 571 (46,5 %)	976 (39,7 %)
in die alten Bundesländer	1 499 (44,6 %)	1 051 (44,4 %)	1 142 (43,3 %)	1 591 (44,3 %)	1 383 (45,7 %)
in die neuen Bundesländer (ohne SN)	1 002 (49,2 %)	688 (45,8 %)	737 (46,0 %)	1 046 (44,1 %)	938 (50,2 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	1 075 (44,7 %)	884 (44,9 %)	894 (41,5 %)	1 194 (46,1 %)	1 082 (46,5 %)
in das Umland Dresden ²⁾	1 888 (49,2 %)	1 839 (48,5 %)	1 783 (50,9 %)	2 051 (50,3 %)	1 703 (48,2 %)
nach unbekannt	1 211 (25,1 %)	1 172 (20,2 %)	1 117 (23,5 %)	1 195 (23,1 %)	1 651 (26,8 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	826	896	847	890	1 328
Wanderungssaldo	1 701 (817)	- 104 (-83)	- 24 (-32)	577 (467)	1 599 (673)
darunter Ausländer	1 252 (604)	425 (199)	542 (277)	611 (410)	971 (525)
zum Ausland	1 684 (652)	1 205 (387)	1 340 (484)	1 139 (421)	1 746 (673)
zu den alten Bundesländern	278 (169)	34 (-18)	- 28 (7)	69 (53)	434 (209)
zu den neuen Bundesländern (ohne SN)	421 (206)	52 (15)	- 8 (3)	312 (222)	480 (213)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ²⁾)	677 (246)	78 (-36)	53 (-3)	397 (191)	531 (215)
zum Umland Dresden ²⁾	- 405 (-255)	- 500 (-263)	- 467 (-333)	- 399 (-333)	- 162 (-93)
natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließende	1 518	794	1 786	2 374	1 328
darunter Ausländer	191	158	196	249	199
Geschiedene	394	454	392	401	391
darunter Ausländer	22	40	49	41	38
Lebendgeborene	1 369 (49,7 %)	1 446 (48,4 %)	1 441 (49,3 %)	1 605 (48,9 %)	1 398 (48,9 %)
darunter Ausländer	124 (44,4 %)	146 (45,2 %)	152 (50,0 %)	145 (52,1 %)	121 (52,1 %)
Gestorbene	1 238 (41,2 %)	1 501 (51,4 %)	1 306 (47,3 %)	1 369 (49,6 %)	1 339 (49,6 %)
darunter Ausländer	16 (43,8 %)	16 (31,3 %)	28 (28,6 %)	18 (27,8 %)	18 (27,8 %)
Geborenenüberschuss	131 (171)	- 55 (-71)	135 (92)	236 (106)	59 (106)
darunter bei Ausländern	108	130	124	127	103
Umgezogene	11 439 (46,2 %)	10 269 (47,1 %)	10 604 (47,0 %)	11 363 (46,9 %)	11 039 (46,9 %)
darunter Ausländer	2 708 (36,2 %)	2 073 (37,4 %)	2 435 (37,5 %)	2 490 (39,6 %)	2 631 (39,0 %)
Einbürgerungen¹⁾	91	127	127	123	124

Bevölkerungssaldi - Differenz zum Vorjahresquartal

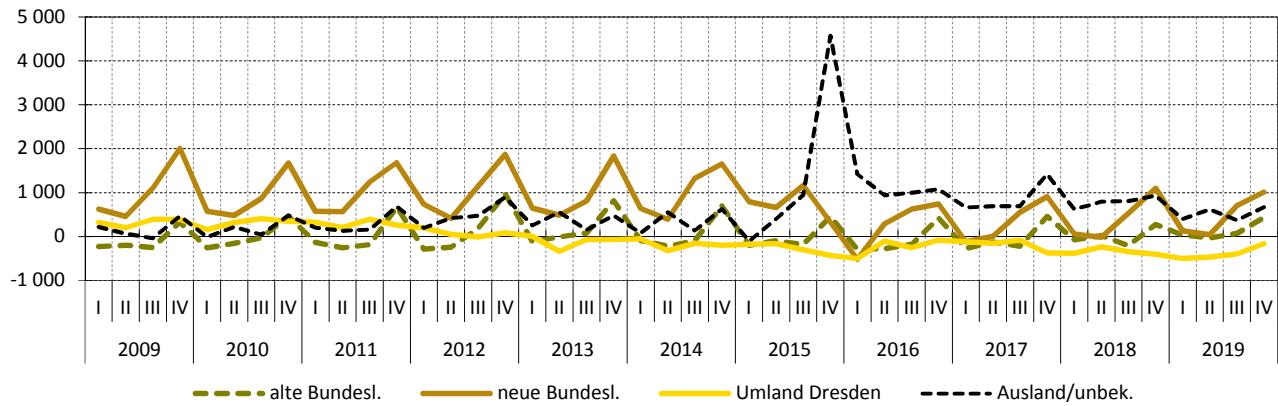


Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Daten

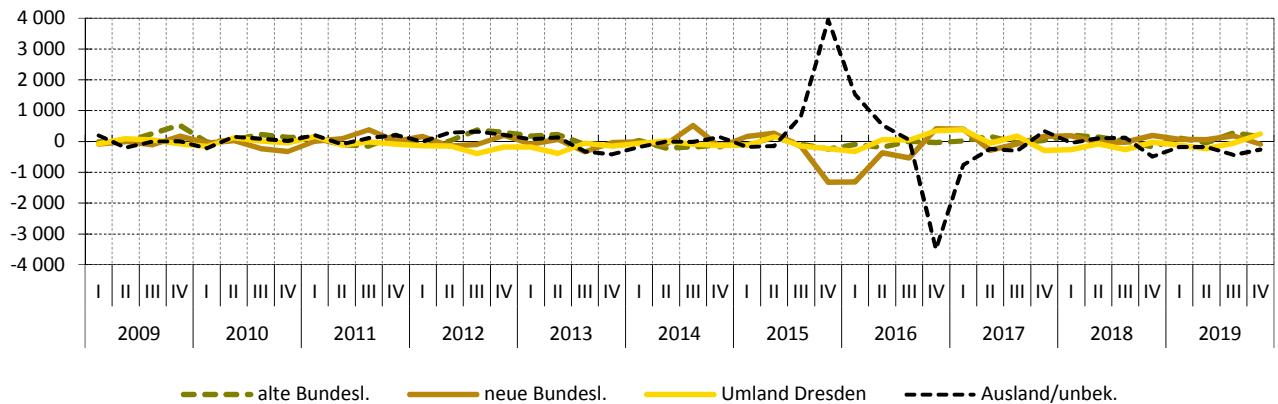
²⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

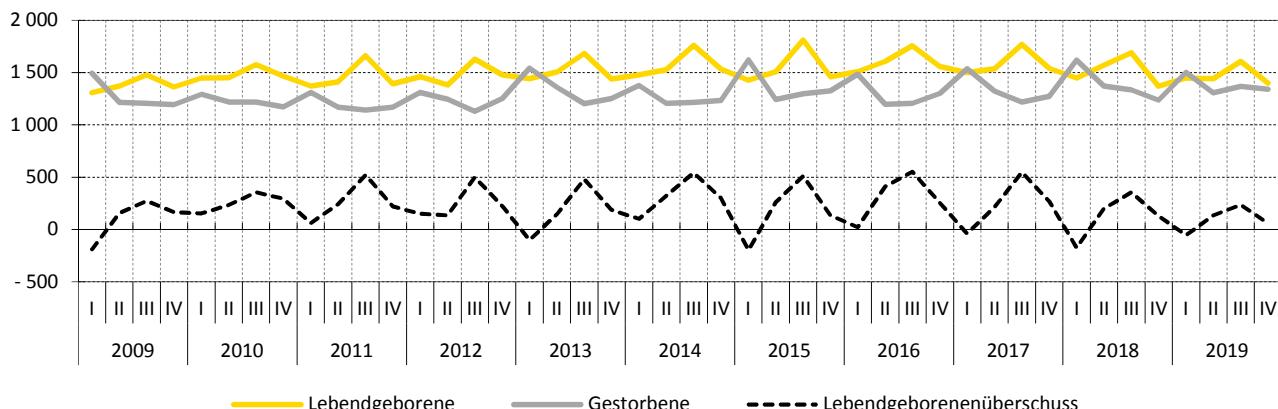
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne von Amts wegen)



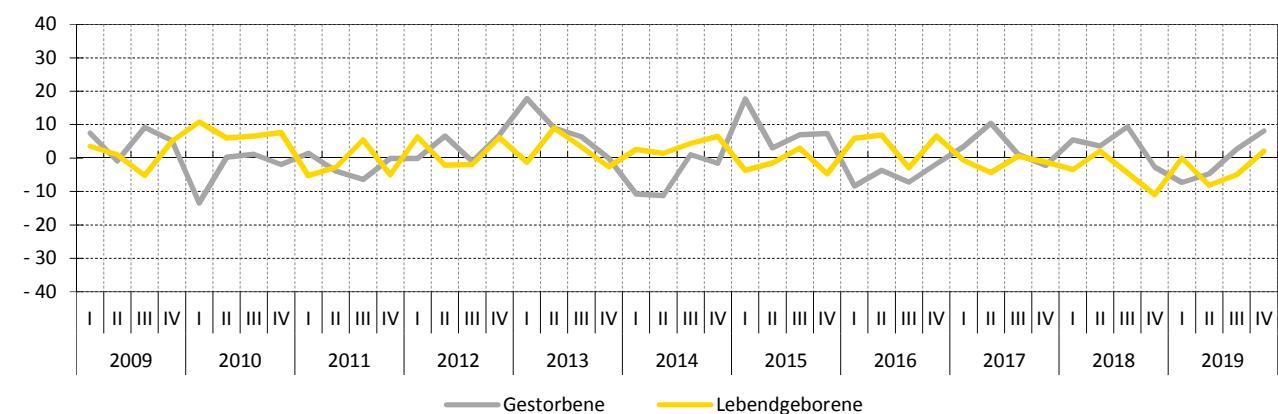
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne Abmeldungen von Amts wegen) - Differenz zum Vorjahresquartal



Lebendgeborene und Gestorbene



Lebendgeborene und Gestorbene, Änderung zum Vorjahresquartal - in Prozent

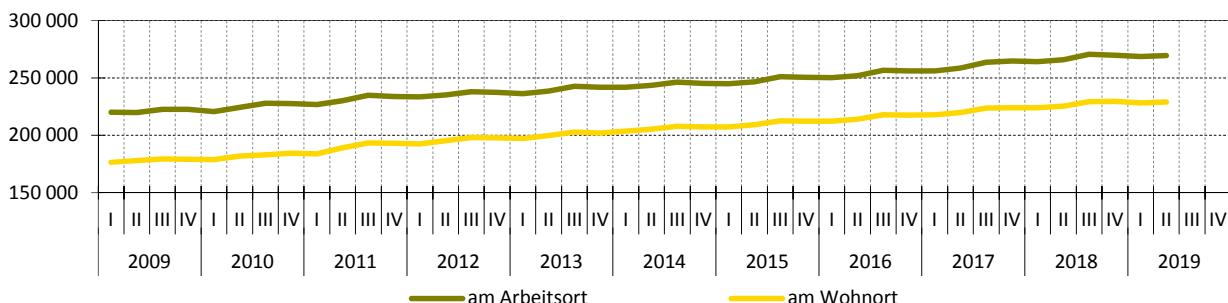


Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle

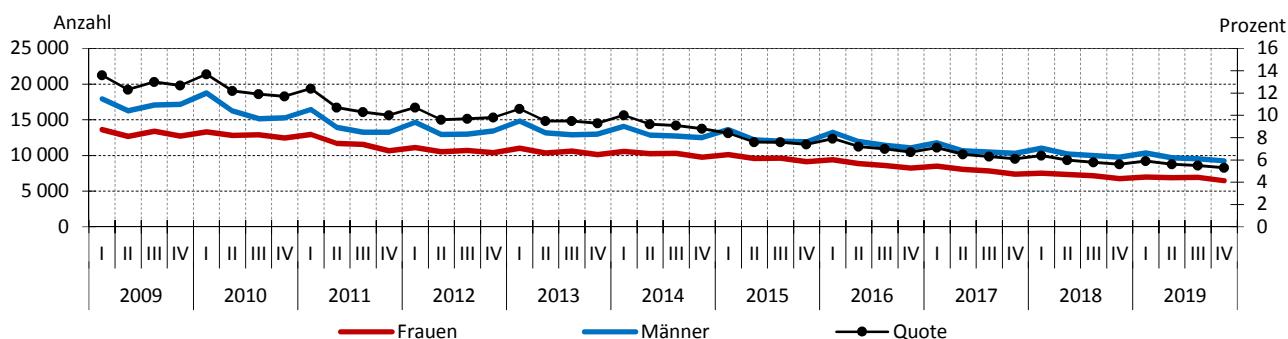
ARBEIT und SOZIALES

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort¹⁾	229 669	228 125	228 999	.	.
davon Frauen	110 760	109 681	109 485	.	.
Männer	118 909	118 444	119 514	.	.
darunter Ausländer	13 979	14 002	14 734	.	.
15- bis unter 25-Jährige	19 136	18 710	18 563	.	.
55 Jahre und älter	38 813	38 960	39 721	.	.
in Teilzeit	70 139	69 850	70 715	.	.
Auszubildende	8 502	8 027	7 563	.	.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹⁾	269 966	268 670	269 422	.	.
davon Frauen	134 822	133 677	133 479	.	.
Männer	135 144	134 993	135 943	.	.
darunter Ausländer	16 586	17 095	17 836	.	.
15- bis unter 25-Jährige	22 324	21 889	21 584	.	.
55 Jahre und älter	50 714	50 827	51 699	.	.
in Teilzeit	83 099	82 816	83 629	.	.
Auszubildende	10 021	9 447	8 832	.	.
Bestand an Arbeitslosen	16 515	17 313	16 562	16 479	15 699
davon Frauen	6 767	6 982	6 879	6 950	6 459
Männer	9 748	10 331	9 683	9 529	9 240
darunter 15- bis unter 25-Jährige	1 406	1 545	1 454	1 650	1 309
55 Jahre und älter	3 604	3 788	3 553	3 581	3 529
Langzeitarbeitslose	5 470	5 445	5 246	5 136	4 871
Schwerbehinderte	999	1 068	1 021	1 074	1 105
Ausländer	3 545	3 826	3 670	3 633	3 482
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,9	5,6	5,5	5,3
davon Frauen	4,9	5,0	4,9	5,0	4,6
Männer	6,3	6,6	6,1	6,0	5,8
darunter 15- bis unter 25-Jährige	5,7	6,3	5,4	6,2	4,9
55- bis unter 65-Jährige	7,4	7,7	7,0	7,0	6,9
Gemeldete Arbeitsstellen					
Bestand an Arbeitsstellen	3 510	3 443	4 027	4 287	3 753

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Arbeitslose



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Angaben am Quartalsende

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose nach Stadtteilen zum 31.12.2019

Stadt/Stadtteil	Arbeitslose								
	ins- gesamt	Anteil ¹⁾ in Prozent	darunter		davon				
			Frauen	Aus- länder	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
Dresden insgesamt	15 699	4,5	6 459	3 482	10 904	4 795	1 309	10 861	3 529
01 Innere Altstadt	45	3,7	21	12	28	17	5	30	10
02 Pirnaische Vorstadt	232	6,4	93	88	174	58	20	160	52
03 Seevorstadt-Ost	256	4,8	79	114	197	59	26	177	53
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	271	4,8	115	100	173	98	18	192	61
05 Friedrichstadt	477	6,5	172	151	377	100	49	365	63
06 Johannstadt-Nord	374	5,6	184	179	286	88	26	263	85
07 Johannstadt-Süd	298	4,9	150	79	216	82	18	187	93
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	525	3,7	204	114	336	189	30	424	71
12 Radeberger Vorstadt	264	4,5	113	39	185	79	.	195	.
13 Innere Neustadt	234	4,5	97	85	167	67	23	175	36
14 Leipziger Vorstadt	404	4,2	147	48	238	166	38	318	48
15 Albertstadt	47	2,3	21	5	28	19	.	41	.
21 Pieschen-Süd	530	6,0	225	77	372	158	33	401	96
22 Mickten	387	4,6	173	40	237	150	23	257	107
23 Kaditz	126	3,6	61	14	71	55	5	82	39
24 Trachau	196	3,4	97	9	108	88	7	136	53
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	411	4,9	170	42	297	114	35	302	74
31 Klotzsche*	267	3,2	109	26	153	114	20	163	84
32 Hellerau/Wilschdorf	79	2,2	42	.	39	40	3	52	24
35 Weixdorf	80	2,3	24	.	37	43	8	36	36
36 Langebrück/Schönborn	49	2,1	25	.	19	30	3	31	15
41 Loschwitz/Wachwitz	59	1,8	30	6	23	36	.	37	.
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	110	1,8	50	9	50	60	5	76	29
43 Hosterwitz/Pillnitz	45	2,4	20	14	22	23	.	.	.
45 Weißig	112	3,5	39	9	61	51	8	62	42
46 Gönnisdorf/Pappritz	41	1,8	20	6	12	29	.	.	.
47 Schönfeld/Schullwitz	39	2,0	16	0	18	21	.	.	14
51 Blasewitz	119	2,0	50	14	51	68	5	79	35
52 Striesen-Ost	233	2,4	90	26	110	123	13	174	46
53 Striesen-Süd	275	3,7	111	65	195	80	16	191	68
54 Striesen-West	203	2,6	85	26	109	94	9	131	63
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	326	5,0	157	57	224	102	26	222	78
56 Seidnitz/Dobritz	350	4,5	167	27	236	114	21	212	117
57 Gruna	243	3,4	113	40	150	93	15	155	73
61 Leuben	488	7,4	238	66	362	126	32	339	117
62 Laubegast	224	3,2	100	14	123	101	10	136	78
63 Kleinzschachwitz	79	1,7	35	3	28	51	4	46	29
64 Großzsachwitz	131	3,9	51	7	91	40	13	81	37
71 Prohlis-Nord	354	10,4	129	116	307	47	31	259	64
72 Prohlis-Süd	641	14,5	231	145	546	95	63	445	133
73 Niedersedlitz	84	2,3	37	12	46	38	9	59	16
74 Lockwitz	79	1,9	38	7	38	41	8	48	23
75 Leubnitz-Neuostra	331	4,2	122	65	240	91	27	217	87
76 Strehlen	548	7,6	197	189	437	111	59	382	107
77 Reick	229	7,5	117	46	179	50	12	168	49
81 Südvorstadt-West	516	5,4	244	279	424	92	48	388	80
82 Südvorstadt-Ost	308	4,5	108	207	248	60	43	240	25
83 Räcknitz/Zschertnitz	345	6,5	107	138	264	81	57	236	52
84 Kleinpestitz/Mockritz	128	3,1	49	.	68	60	7	78	43
85 Coschütz/Gittersee	108	3,1	33	.	52	56	10	72	26
86 Plauen	182	2,4	71	38	102	80	13	128	41
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	119	2,6	51	.	63	56	.	.	50
91 Cotta	301	3,9	127	32	201	100	28	198	75
92 Löbtau-Nord	295	4,1	131	43	200	95	21	207	67
93 Löbtau-Süd	286	3,3	118	32	180	106	20	206	60
94 Naußlitz	192	3,2	75	14	113	79	5	122	65
95 Gorbitz-Süd	823	15,8	296	284	713	110	110	554	159
96 Gorbitz-Ost	291	8,5	129	46	227	64	32	193	66
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	429	9,9	193	112	327	102	38	276	115
98 Briesnitz	211	3,1	86	20	116	95	7	145	59
99 Altfranken/Gompitz	34	1,3	19	.	6	28	.	.	25

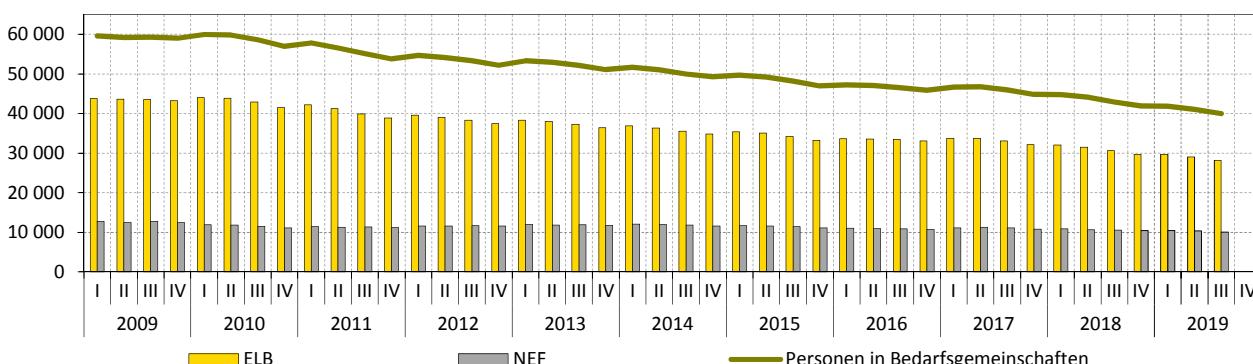
Anmerkung: ¹⁾ Anteil an der Altersgruppe 18 bis 64 Jahre

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare Personen sind in der Gesamtsumme enthalten)

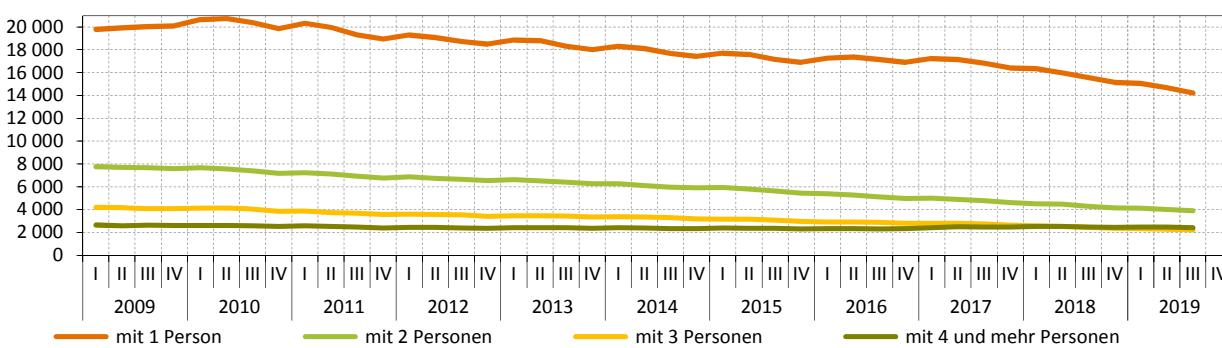
ARBEIT und SOZIALES

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II¹⁾²⁾	41 897	41 855	41 063	39 982	.
darunter Regelleistungsberechtigte (RLB) nach SGB II ¹⁾ ²⁾	40 183	40 168	39 424	38 271	.
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	29 744	29 705	29 071	28 190	.
darunter Arbeitslose	11 592	12 198	11 792	11 290	.
Frauen	14 053	13 984	13 731	13 377	.
Alleinerziehende	4 104	4 069	4 031	3 969	.
unter 25 Jahren	4 906	4 914	4 843	4 696	.
darunter Deutsche	21 757	21 551	21 014	20 304	.
Ausländer	7 891	8 056	7 958	7 786	.
davon nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	10 439	10 463	10 353	10 081	.
Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II¹⁾²⁾	24 112	24 031	23 461	22 772	.
davon mit 1 Person	15 139	15 083	14 677	14 216	.
mit 2 Personen	4 159	4 127	4 022	3 904	.
mit 3 und mehr Personen	4 814	4 821	4 762	4 652	.
darunter mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	19 226	19 160	18 633	18 137	.
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	4 793	4 791	4 735	4 547	.
mit 1 Kind unter 18 Jahren	3 522	3 479	3 398	3 302	.
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 207	2 200	2 182	2 149	.
mit Regelbedarf Arbeitslosengeld II	20 470	20 614	20 039	19 419	.
mit Regelbedarf Sozialgeld	2 635	2 721	2 671	2 498	.
mit Kosten der Unterkunft	23 172	23 087	22 540	21 822	.
durchschnittlicher Zahlungsanspruch je BG in Euro³⁾	871,39	890,37	898,85	907,52	.
Wohngeldhaushalte					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld ¹⁾ ⁴⁾	5 565	5 492	5 398	5 243	5 012

Regelleistungsberechtigte (bis IV/2015 Leistungsberechtigte) nach SGB II⁵⁾



Bedarfsgemeinschaften nach SGB II⁵⁾



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

³⁾ umfasst die Gesamtregelleistung, Sozialversicherungsleistungen sowie weitere Zahlungsansprüche

⁴⁾ vorläufige Daten

⁵⁾ Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im August 2016 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Quellen: SGB II - Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wohngeld - Sozialamt

Regelleistungsberechtigte und BG nach Stadtteilen zum 30.09.2019

Stadt/Stadtteil	Regelleistungsberechtigte (RLB) und Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II							
	Regelleistungsberechtigte			Anteil in Prozent ¹⁾			BG ins- gesamt	dar. BG mit Kindern unter 18 Jahren
	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.		
Dresden insgesamt	38 271	28 190	10 081	8,7	7,9	12,4	22 772	6 721
01 Innere Altstadt	57	49	8	4,5	4,2	8,2	44	5
02 Pirnaische Vorstadt	653	510	143	15,6	13,8	29,5	415	93
03 Seevorstadt-Ost	676	498	178	11,5	9,6	27,0	408	86
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	645	483	162	9,9	8,5	19,1	382	101
05 Friedrichstadt	1 209	891	318	13,7	12,0	22,6	720	190
06 Johannstadt-Nord	1 367	922	445	15,4	13,1	23,9	603	255
07 Johannstadt-Süd	805	614	191	11,2	9,9	19,4	459	137
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 212	917	295	6,9	6,3	9,9	805	210
12 Radeberger Vorstadt	664	460	204	8,4	7,5	11,4	372	138
13 Innere Neustadt	532	408	124	8,4	7,8	11,1	327	95
14 Leipziger Vorstadt	718	587	131	6,0	6,0	6,2	520	107
15 Albertstadt	94	74	20	3,5	3,5	3,8	66	20
21 Pieschen-Süd	1 282	930	352	11,3	10,3	15,5	757	258
22 Mickten	902	650	252	8,3	7,4	12,6	553	187
23 Kaditz	302	216	86	6,7	6,0	9,9	181	54
24 Trachau	404	297	107	5,2	4,9	6,4	256	77
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 078	799	279	10,1	9,2	13,9	675	216
31 Klotzsche*	490	387	103	4,5	4,4	4,7	337	78
32 Hellerau/Wilschdorf	145	108	37	3,1	2,9	3,8	94	.
35 Weixdorf	81	72	9	1,7	2,0	0,9	62	.
36 Langebrück/Schönborn	49	36	13	1,5	1,4	1,7	31	.
41 Loschwitz/Wachwitz	47	37	10	1,1	1,1	1,2	34	.
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	200	154	46	2,3	2,4	2,3	135	33
43 Hosterwitz/Pillnitz	80	58	22	3,2	2,9	4,6	51	.
45 Weißig	217	176	41	5,3	5,3	5,4	147	.
46 Gönnisdorf/Pappritz	45	31	14	1,5	1,3	2,2	26	.
47 Schönfeld/Schullwitz	41	34	7	1,5	1,6	1,2	30	.
51 Blasewitz	169	132	37	2,1	2,1	2,2	119	27
52 Striesen-Ost	306	244	62	2,3	2,4	2,0	222	42
53 Striesen-Süd	624	501	123	6,8	6,7	7,2	399	91
54 Striesen-West	395	302	93	4,0	3,7	4,9	245	68
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	888	607	281	10,5	9,1	16,1	498	212
56 Seidnitz/Dobritz	708	568	140	7,3	7,1	8,7	486	125
57 Gruna	513	390	123	5,6	5,2	7,1	313	92
61 Leuben	1 421	994	427	16,8	14,6	26,0	801	321
62 Laubegast	399	325	74	4,5	4,5	4,5	283	65
63 Kleinzschachwitz	89	76	13	1,4	1,5	1,1	67	11
64 Großzschachwitz	296	241	55	6,7	6,7	6,5	205	47
71 Prohlis-Nord	1 155	817	338	26,2	23,2	38,5	655	208
72 Prohlis-Süd	1 942	1 418	524	33,7	30,6	46,8	1 127	322
73 Niedersedlitz	167	120	47	3,6	3,2	5,4	98	30
74 Lockwitz	118	97	21	2,1	2,2	1,8	79	22
75 Leubnitz-Neuostra	786	583	203	7,8	7,1	10,9	491	132
76 Strehlen	1 268	967	301	14,2	13,0	19,5	803	168
77 Reick	719	478	241	18,6	15,3	32,7	336	160
81 Südvorstadt-West	1 845	1 165	680	16,2	12,4	34,9	723	378
82 Südvorstadt-Ost	1 048	672	376	13,7	10,1	38,1	476	166
83 Räcknitz/Zschertnitz	813	645	168	12,4	11,7	15,7	541	112
84 Kleinpestitz/Mockritz	200	160	40	3,9	3,8	4,3	140	25
85 Coschütz/Gittersee	200	153	47	4,4	4,2	5,7	131	33
86 Plauen	333	261	72	3,4	3,3	3,6	213	53
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	185	150	35	3,1	3,1	2,8	119	30
91 Cotta	757	579	178	7,8	7,3	10,4	466	133
92 Löbtau-Nord	604	455	149	7,1	6,3	11,4	368	115
93 Löbtau-Süd	710	530	180	6,8	6,1	10,2	436	130
94 Naußlitz	334	276	58	4,3	4,4	4,0	247	53
95 Gorbitz-Süd	2 356	1 719	637	35,1	31,7	49,4	1 388	392
96 Gorbitz-Ost	991	698	293	22,1	19,4	33,1	567	200
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 190	830	360	22,5	18,9	40,3	652	227
98 Briesnitz	361	280	81	4,1	3,9	4,7	250	58
99 Altfranken/Gompitz	43	36	7	1,3	1,3	1,1	27	6

Anmerkung: ¹⁾ an Altersgruppe 0 bis 64 Jahren bei RLB insgesamt, 15 bis 64 Jahre bei erwerbsfähigen, 0 bis 14 Jahre bei nicht erwerbsf. RLB

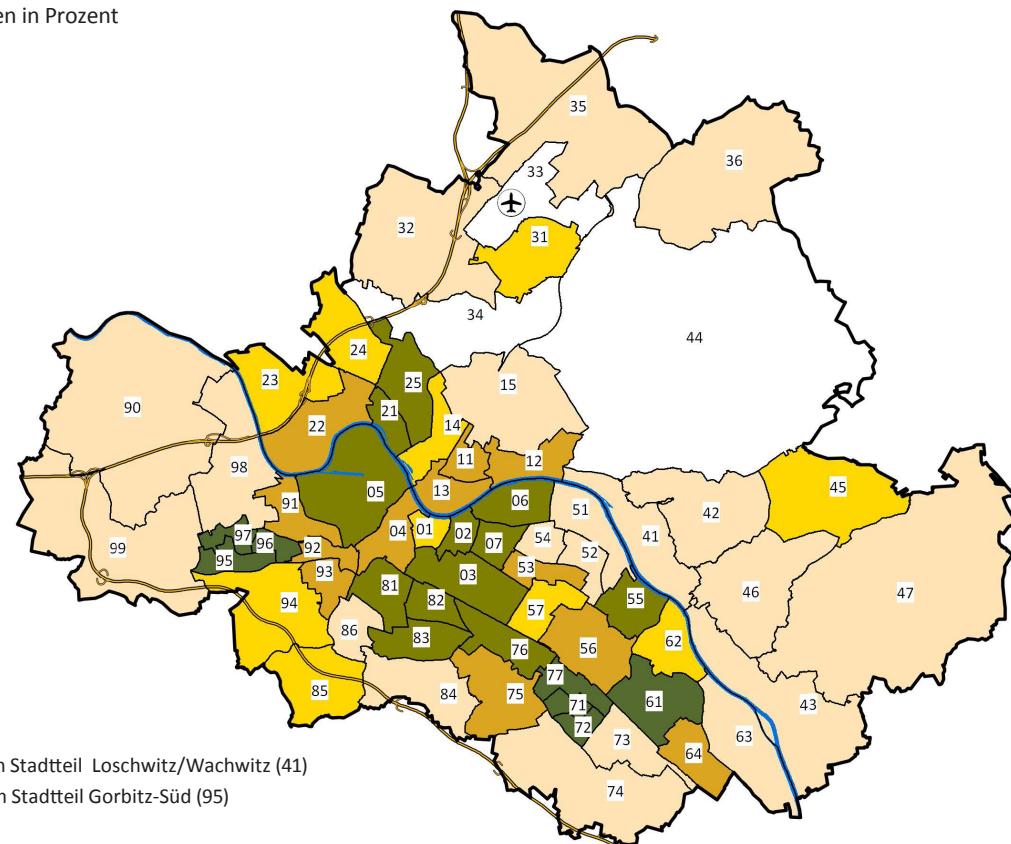
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare RLB und BG sind in der Gesamtsumme enthalten)

ARBEIT und SOZIALES

SGB II-Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte im III. Quartal 2019

Anteil an den 15- bis 64-Jährigen in Prozent

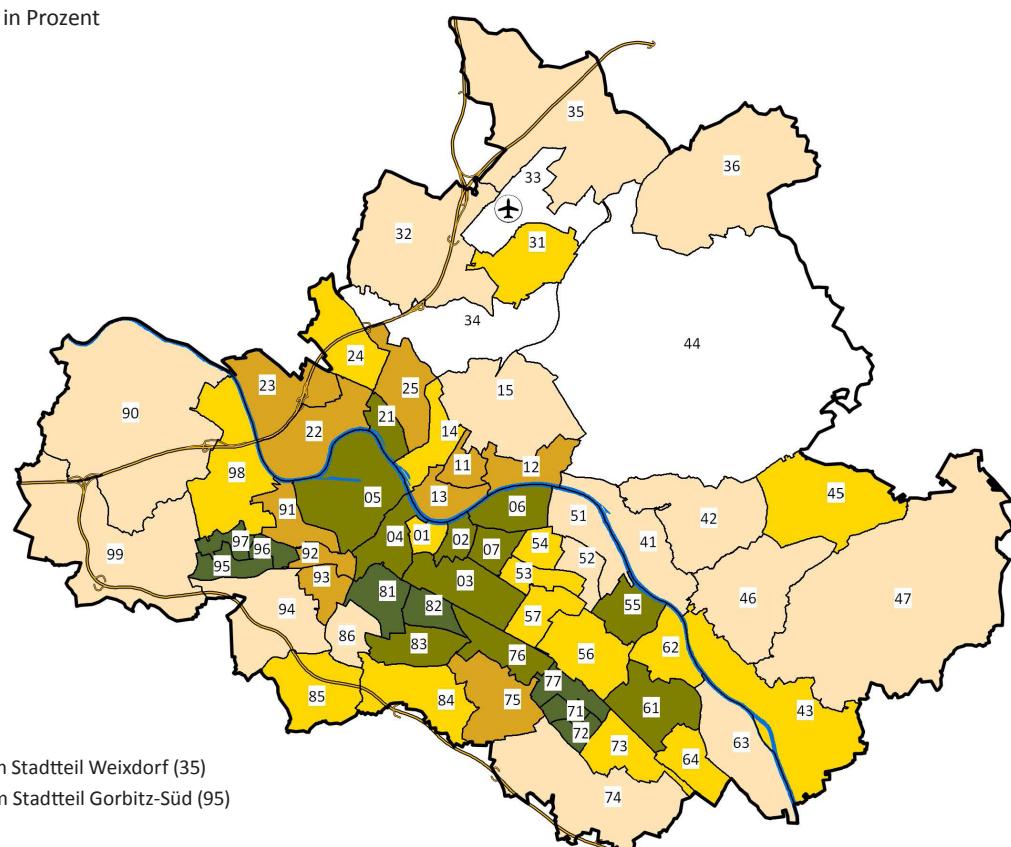
- weitgehend unbewohnt
- unter 4,0
- 4,0 bis unter 6,0
- 6,0 bis unter 9,0
- 9,0 bis unter 14,0
- 14,0 oder mehr



SGB II-Empfänger - nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im III. Quartal 2019

Anteil an den 0- bis 14-Jährigen in Prozent

- weitgehend unbewohnt
- unter 4,0
- 4,0 bis unter 9,0
- 9,0 bis unter 15,0
- 15,0 bis unter 30,0
- 30,0 oder mehr

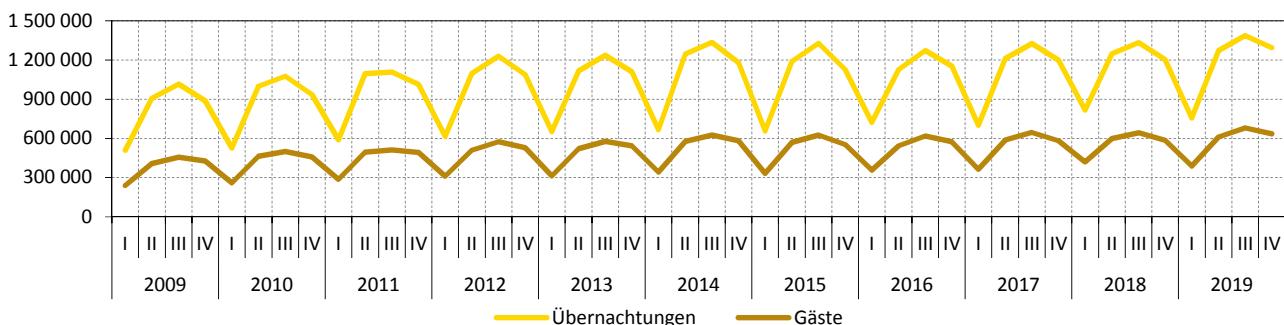


Stand: 30. September 2019

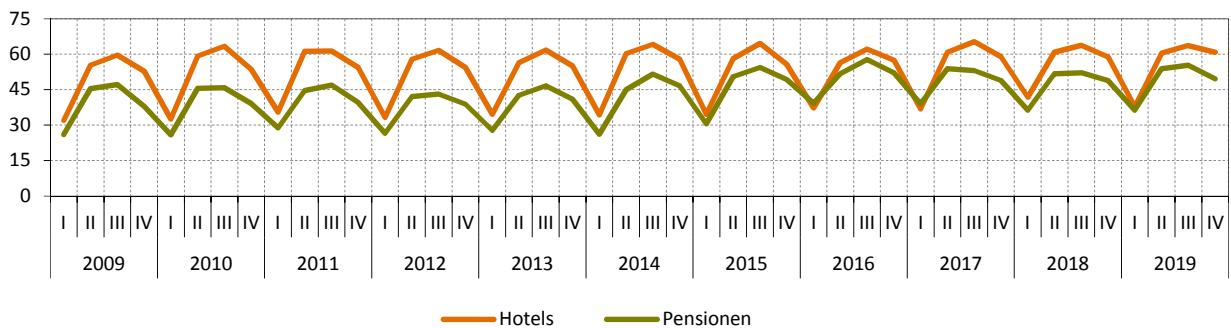
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle, Geodaten der LH Dresden

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Tourismus¹⁾					
Betriebe ²⁾	182	180	186	184	183
angebotene Gästebetten ²⁾	23 121	22 626	23 970	23 999	23 933
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	57,0	37,2	59,0	62,0	58,5
Gäste	585 260	389 083	610 522	680 717	636 121
darunter Auslandsgäste	106 799	71 076	127 465	161 570	111 750
Übernachtungen	1 202 811	755 986	1 271 275	1 386 986	1 293 794
darunter Auslandsgäste	224 901	142 244	264 750	325 172	230 970
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,06	1,94	2,08	2,04	2,03
darunter Hotels					
Betriebe ²⁾	102	101	103	102	103
angebotene Gästebetten ²⁾	20 062	19 623	20 578	20 623	20 668
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	58,9	37,8	60,5	63,7	60,9
Gäste	532 834	354 656	546 506	519 629	576 895
Übernachtungen	1 076 387	666 850	1 105 861	1 018 594	1 155 072
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,02	1,88	2,02	1,96	2,00
darunter Pensionen					
Betriebe ²⁾	33	33	33	33	33
angebotene Gästebetten ²⁾	787	783	786	783	781
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	48,8	36,4	53,9	55,4	49,6
Gäste	14 259	10 377	14 760	15 467	14 371
Übernachtungen	34 716	25 182	38 690	39 590	35 072
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,43	2,43	2,62	2,56	2,44
darunter Jugendherbergen und Hütten					
Betriebe ²⁾	9	9	9	9	9
angebotene Gästebetten ²⁾	1 073	1 059	1 067	1 067	1 067
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	42,0	30,3	56,6	59,6	44,3
Gäste	19 675	11 635	23 067	25 324	20 763
Übernachtungen	41 396	28 977	54 699	58 496	43 318
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,10	2,49	2,37	2,31	2,09

Angekommene Gäste und deren Übernachtungen



Durchschnittliche Bettenauslastung - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Daten der geöffneten Betriebe

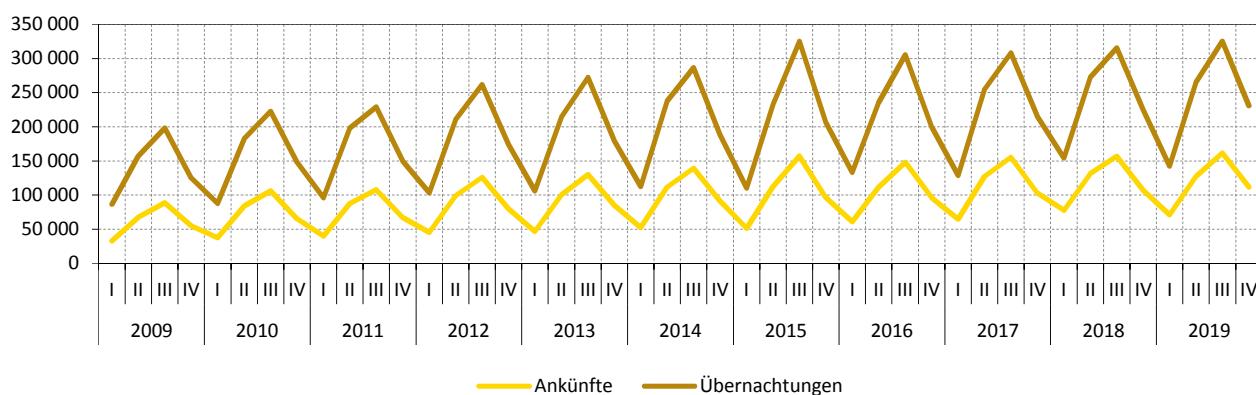
²⁾ am Quartalsende

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

TOURISMUS

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Ankünfte von Auslandsgästen¹⁾	106 799	71 076	127 465	161 570	111 750
davon Europa	68 794	48 509	85 395	112 804	74 006
darunter Frankreich	2 965	2 059	4 033	5 763	2 859
Großbritannien	4 252	2 442	6 229	6 657	5 151
Italien	2 667	2 017	3 407	6 899	2 760
Niederlande	4 547	3 566	6 730	9 892	4 731
Österreich	6 801	4 314	8 438	10 439	6 406
Polen	7 127	6 691	10 390	11 440	8 131
Schweiz	7 942	3 519	9 644	9 686	7 776
Russland	6 058	6 272	7 678	7 584	6 254
Tschechien	8 128	4 349	5 546	6 167	9 596
davon Afrika	519	287	405	499	590
davon Asien	18 889	12 038	20 606	23 069	17 575
darunter China	7 256	5 011	9 436	9 603	6 813
Japan	4 382	2 063	3 149	4 287	3 776
davon Amerika	14 134	6 987	15 801	18 318	14 821
USA	10 235	4 749	10 873	12 624	11 049
davon Australien, Neuseeland u. Ozeanien	1 724	651	1 824	2 460	1 917
davon Ausländer ohne Angabe	2 739	2 604	3 434	4 420	2 841
Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾	224 901	142 244	264 750	325 172	230 970
davon Europa	149 479	98 836	184 419	228 992	156 891
darunter Frankreich	7 523	4 844	8 844	12 605	6 479
Großbritannien	8 892	5 036	13 518	13 841	11 055
Italien	5 824	4 526	7 373	13 616	5 984
Niederlande	10 060	6 704	15 293	21 299	10 943
Österreich	15 905	9 698	20 580	22 774	15 640
Polen	15 907	12 380	21 119	23 245	17 433
Schweiz	19 771	7 526	23 820	21 991	18 411
Russland	12 374	12 362	14 821	13 417	12 410
Tschechien	12 791	7 099	8 806	10 095	14 721
davon Afrika	1 147	632	1 017	1 085	1 466
davon Asien	33 358	21 319	35 890	43 636	31 111
darunter China	10 199	7 111	13 421	16 093	10 514
Japan	8 120	4 140	6 173	8 981	7 034
davon Amerika	31 305	15 750	33 361	37 226	31 633
darunter USA	22 255	10 766	23 304	26 137	23 933
davon Australien, Neuseeland u. Ozeanien	3 675	1 317	3 838	5 873	3 844
davon Ausländer ohne Angabe	5 937	4 390	6 225	8 360	6 025

Angekommene Auslandsgäste und deren Übernachtungen



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Daten der geöffneten Betriebe

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Zuschauerschnitt bei Heimspielen ausgewählter Sportvereine					
SG Dynamo Dresden					
Anzahl Spiele	4	4	4	4	5
Zuschauerschnitt	27 821	27 166	30 708	28 329	25 966
Dresdner Eislöwen					
Anzahl Spiele	14	9	-	3	13
Zuschauerschnitt	2 561	2 833	-	2 562	2 617
DSC Volleyball Damen					
Anzahl Spiele	5	6	-	-	5
Zuschauerschnitt	2 830	2 654	-	-	2 698
Dresden Titans					
Anzahl Spiele	7	4	-	1	6
Zuschauerschnitt	1 140	1 243	-	1 236	1 417
Dresden Monarchs					
Anzahl Spiele	-	-	4	4	-
Zuschauerschnitt	-	-	1 336	2 015	-
Besucherzahlen in den Dresdner Bädern					
Hallenbad	181 383	226 236	167 269	115 301	187 627
Freibad	-	-	202 635	204 717	-
Kultureinrichtungen					
Museen der Stadt Dresden ¹⁾					
Besucherzahlen	47 451	52 938	40 741	52 311	60 720
Dresdner Philharmonie					
Veranstaltungen	51	35	31	18	47
Besucher	56 768	42 555	42 322	10 450	53 168
Staatsoperette Dresden					
Veranstaltungen	52	49	48	24 ²⁾	53
Besucher	29 903	28 787	25 687	12 408	30 679
Theater Junge Generation					
Veranstaltungen	151	127	263	55 ³⁾	165
Besucher	24 959	17 816	24 833	6 081	22 070
Städtische Bibliotheken					
Besucher (absolut)	409 278	443 944	400 622	399 463	459 974
Visits website (absolut)	548 242	583 907	543 253	556 976	582 475
Nutzer physische Medien (kumuliert)	78 575	53 416	65 781	73 846	80 510
Nutzer virtuelle Medien - Onleihe (kumuliert)	9 152	5 882	7 515	9 061	10 344
Entleihungen Gesamt (absolut)	1 315 774	1 471 129	1 287 427	1 298 927	1 358 856
Medienbestand Gesamt (absolut)	775 587	770 910	763 406	767 532	761 019
Bestandsanteil in Prozent ⁴⁾					
darunter Bücher ⁵⁾	70,7	71,0	71,8	71,8	71,4
davon eBooks	2,6	2,8	2,9	3,0	3,2
Tonträger ⁵⁾	13,8	13,7	13,5	13,6	13,7
Filme ⁵⁾	7,7	7,6	7,4	7,4	7,5
Noten	5,2	5,1	4,8	4,8	4,7
CD-/DVD-ROM, Konsolenspiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Karten/Pläne	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Medienkombinationen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Spiele	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Zeitschriften-Abos	1 433	1 439	1 444	1 442	1 442

Anmerkungen: ¹⁾ Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen Dresden, Kunsthaus Dresden, Leonardi-Museum Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum,

Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum, Schillerhäuschen (Ostern bis Ende September)

²⁾ 5 Wochen Theaterferien

³⁾ Theaterferien (2019: vom 6. Juli bis 14. August)

⁴⁾ Aufgrund gerundeter Werte können minimale Abweichungen auftreten

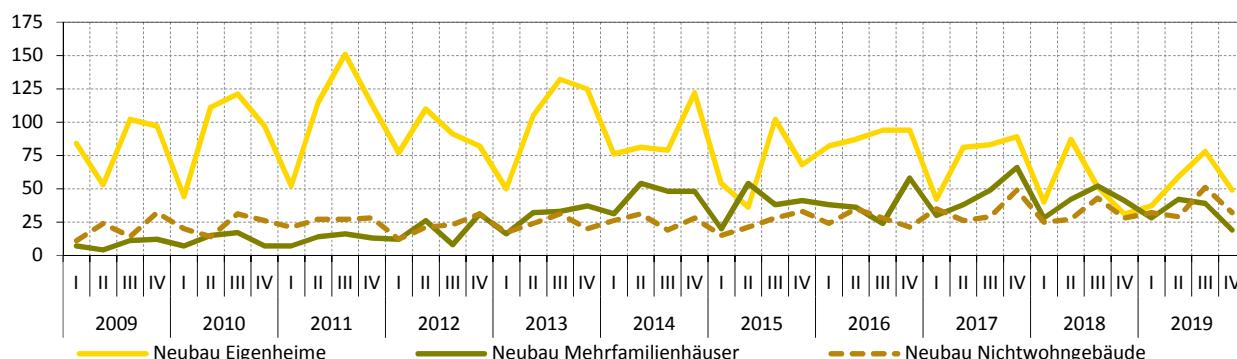
⁵⁾ Bestandsanteil inklusive Bestand eBiblio in Prozent

Quellen: www.dynamo-dresden.de, www.eisloewen.de, www.volleyball-bundesliga.de, www.zweite-basketball-bundesliga.de, www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm, Dresden Bäder GmbH, Museen der Stadt Dresden, Dresdner Philharmonie, Staatsoperette Dresden, Theater Junge Generation, Städtische Bibliotheken Dresden

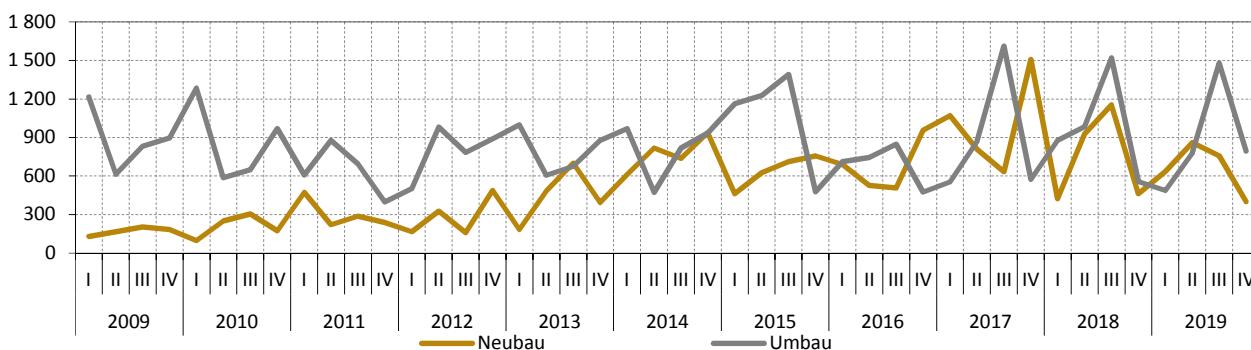
BAUEN und WOHNEN

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Baugenehmigungen					
Gebäude insgesamt	200	195	227	360	205
darunter Neubau	100	97	130	168	100
davon Eigenheime	31	37	59	78	49
Mehrfamilienhäuser	41	28	42	39	19
Nichtwohngebäude	28	32	29	51	32
darunter Büro- und Verwaltungsgebäude	7	1	1	9	1
Handelsgebäude	4	5	3	4	11
Betriebsgebäude	6	8	12	16	-
Wohnheime	-	1	1	-	-
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	41	39	54	113	55
Wohnungen insgesamt	1 018	1 125	1 640	2 239	1 194
davon in Eigenheimen	76	73	98	128	91
Mehrfamilienhäuser	918	929	1 512	1 942	1 069
Nichtwohngebäude	24	123	30	169	34
darunter in Wohnheimen	10	93	22	42	29
davon Neubau	462	637	861	758	401
davon in Eigenheimen	31	37	59	81	53
Mehrfamilienhäusern	422	506	780	620	346
Nichtwohngebäuden	9	94	22	57	2
davon mit 1 Wohnraum	53	158	200	71	62
2 Wohnräumen	104	197	284	260	131
3 Wohnräumen	117	157	224	162	68
4 und mehr Wohnräumen	188	125	153	265	140
davon Um- und Ausbau	556	488	779	1 481	793
darunter in Mehrfamilienhäusern	496	423	732	1 322	723
Gebäude und Wohnungen¹⁾					
Gebäude mit Wohnungen	61 103	61 185	61 241	61 317	.
Wohnungsbestand	300 237	300 977	301 303	301 707	.

Baugenehmigungen für Gebäude



Baugenehmigungen für Wohnungen



Anmerkung:¹⁾ am Quartalsende, vorläufige Daten im I., II. und III. Quartal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Gewerbebestand¹⁾	48 326	48 197	48 236	48 244	48 129
darunter Industrie	661	656	653	656	658
Handwerk	6 429	6 415	6 406	6 357	6 350
Handel	11 914	11 908	11 921	11 914	11 927
Gewerbeentwicklung					
Gewerbeanmeldungen	953	1 136	961	1 050	958
davon Neuerrichtung	825	1 026	866	954	842
Verlagerung (Zuzug)	82	63	61	67	75
Übernahme	46	47	34	29	41
darunter in den Wirtschaftszweigen ²⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	21	23	17	18	31
F Baugewerbe	109	141	138	120	90
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	167	225	193	181	170
H Verkehr und Lagerei	22	16	11	32	20
I Gastgewerbe	65	68	59	55	58
J Information und Kommunikation	59	69	55	66	53
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	29	25	27	28	20
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17	25	21	20	19
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	110	133	97	114	113
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	124	166	139	178	140
S Sonstige Dienstleistungen	106	110	85	100	105
übrige Wirtschaftszweige	78	88	85	109	100
Gewerbeabmeldungen	1 191	1 250	901	1 000	1 094
davon vollständige Aufgabe (Stilllegung)	1 016	1 044	731	838	940
Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	118	131	112	110	96
Übergabe	57	75	58	52	58
darunter in den Wirtschaftszweigen ³⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	18	36	19	18	30
F Baugewerbe	127	162	111	130	112
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	231	241	165	197	205
H Verkehr und Lagerei	23	15	14	17	34
I Gastgewerbe	68	77	61	59	71
J Information und Kommunikation	55	63	41	47	64
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	43	32	32	27	28
L Grundstücks- und Wohnungswesen	34	28	25	15	18
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	124	137	102	107	117
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	180	159	119	141	156
S Sonstige Dienstleistungen	156	150	101	119	128
übrige Wirtschaftszweige	75	75	53	71	75
Gewerbesaldo nach Wirtschaftszweigen ²⁾³⁾	- 227	- 86	84	73	- 119
C Verarbeitendes Gewerbe	3	- 13	- 2	-	1
F Baugewerbe	- 18	- 21	27	- 10	- 22
G Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kfz	- 64	- 16	28	- 16	- 35
H Verkehr und Lagerei	- 1	1	- 3	15	- 14
I Gastgewerbe	- 3	- 9	- 2	- 4	- 13
J Information und Kommunikation	4	6	14	19	- 11
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	- 14	- 7	- 5	1	- 8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	- 17	- 3	- 4	5	1
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	- 14	- 4	- 5	7	- 4
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	- 56	7	20	37	- 16
S Sonstige Dienstleistungen	- 50	- 40	- 16	- 19	- 23
übrige Wirtschaftszweige	3	13	32	38	25

Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende²⁾ Zuzug und Neuerrichtung³⁾ Aufgabe und Fortzug

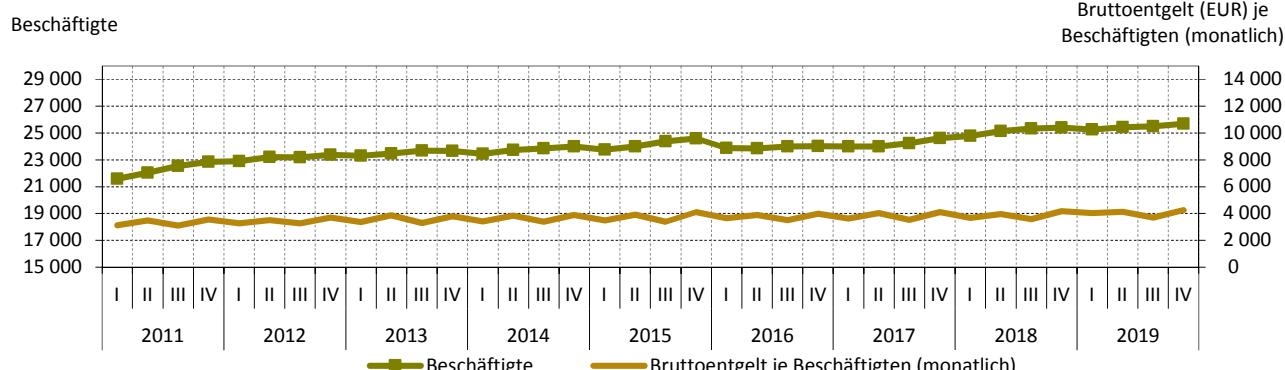
Quellen: Gewerbebestand - Ordnungsamt

Gewerbeentwicklung - Statistisches Landesamt Sachsen

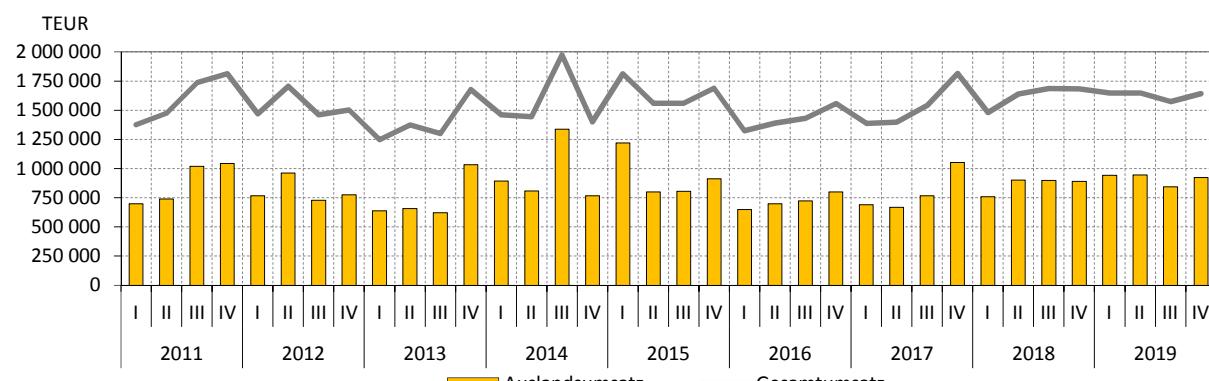
WIRTSCHAFT

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	121	120	122	122	122
Beschäftigte	25 410	25 257	25 435	25 515	25 698
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	9 692	10 380	10 027	10 158	9 701
Bruttoentgelt insgesamt (TEUR)	318 652	305 698	316 023	283 685	328 042
Bruttoentgelt je Beschäftigten (monatlich) (EUR)	4 180	4 034	4 142	3 706	4 255
Gesamtumsatz (TEUR)	1 683 075	1 647 739	1 646 797	1 574 634	1 642 684
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	888 958	941 119	944 156	843 279	923 694
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	66 237	65 239	64 746	61 713	63 925
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1 637 258	1 594 383	1 592 564	1 507 791	1 576 001
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	880 450	927 548	929 908	824 117	909 688
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	64 434	63 126	62 614	59 094	61 330
Auftragseingang (TEUR)	1 330 776	1 284 783	1 188 766	1 379 667	1 183 517

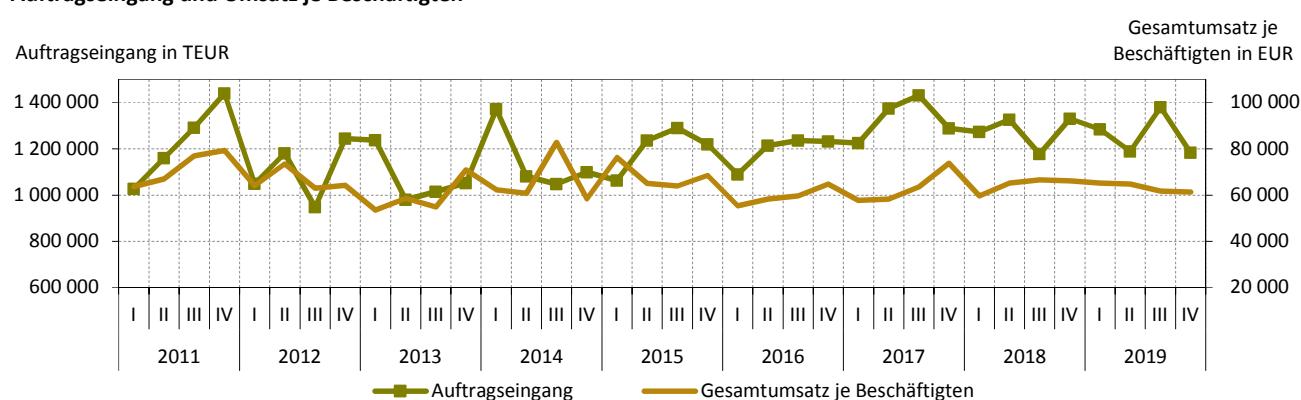
Beschäftigte und Bruttoentgelt je Beschäftigten



Gesamt- und Auslandumsatz



Auftragseingang und Umsatz je Beschäftigten

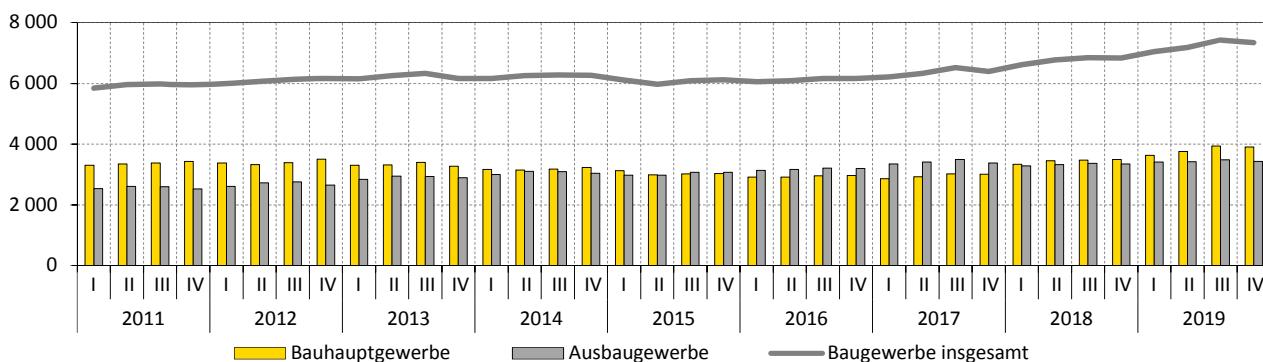
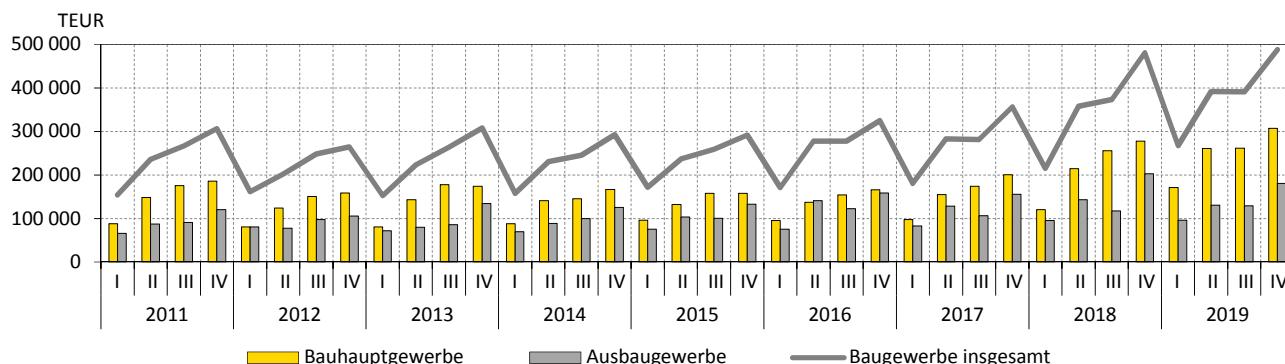


Anmerkungen: ¹⁾ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen, vorläufige Angaben

²⁾ am Quartalsende

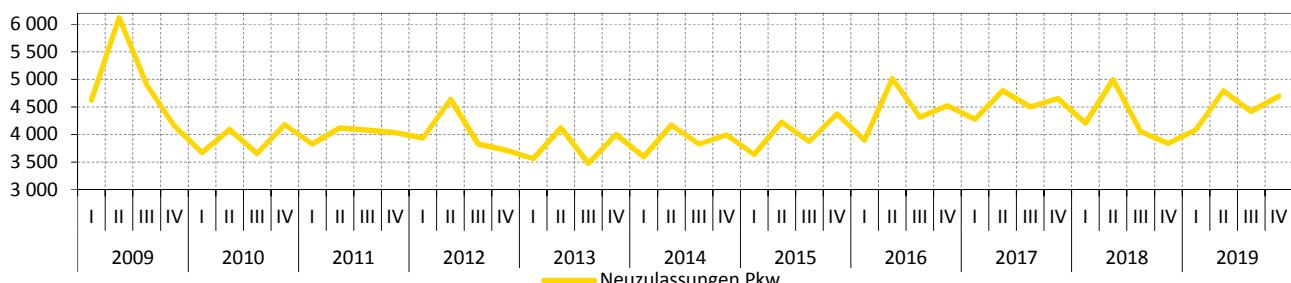
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Baugewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	114	116	116	116	115
Beschäftigte	6 843	7 045	7 190	7 430	7 342
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	1 965	1 913	2 168	2 297	2 074
Bruttoentgelt (TEUR)	71 103	63 436	71 361	72 894	77 120
Gesamtumsatz (TEUR)	481 313	267 584	392 173	391 562	488 524
davon Bauhauptgewerbe					
Betriebe ²⁾	44	48	48	48	48
Beschäftigte	3 496	3 630	3 762	3 941	3 912
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	1 053	977	1 221	1 317	1 158
Gesamtumsatz (TEUR)	278 132	171 216	261 333	262 189	307 563
Auftragseingang (TEUR)	266 852	214 216	269 932	260 259	285 000
davon Tiefbau	169 743	102 343	140 532	189 024	147 930
davon gewerblicher u. industrieller Tiefbau	117 326	62 059	83 111	114 224	111 087
Straßenbau ³⁾	52 417	40 284	57 421	74 800	36 843
davon Hochbau	97 109	111 874	129 400	71 236	137 070
davon Wohnungsbau	43 482	60 180	38 284	9 922	47 994
gewerblicher u. industrieller Hochbau ⁴⁾	46 945	27 662	77 421	47 155	79 069
öffentlicher Hochbau	6 682	24 032	13 695	14 159	10 007
davon Ausbaugewerbe					
Betriebe ²⁾	70	68	68	68	67
Beschäftigte	3 347	3 415	3 428	3 489	3 430
geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	912	936	947	980	916
Gesamtumsatz (TEUR)	203 181	96 368	130 840	129 373	180 961

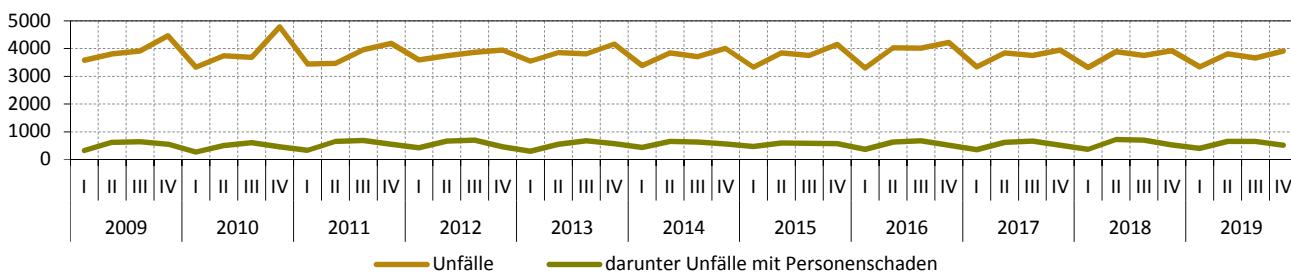
Beschäftigte**Gesamtumsatz**Anmerkungen:¹⁾ vorläufige Angaben²⁾ Betriebe mit mindestens 20 tätigen Personen³⁾ einschließlich sonstiger Tiefbau⁴⁾ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Führerscheine					
Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	1 343	1 649	1 757	1 766	1 227
Internationale Führerscheine	790	997	852	1 217	820
Kraftfahrzeuge¹⁾					
Neuzulassung fabrikneuer Kfz	4 583	4 951	5 880	5 479	5 414
davon Pkw	3 837	4 089	4 792	4 423	4 698
Nutzfahrzeuge	693	663	849	877	661
Krafträder	53	199	239	179	55
Kfz-Anhänger	196	206	320	237	236
Zugelassene Kfz insgesamt	283 936	285 227	285 718	286 949	288 119
Straßenverkehrsunfälle					
davon mit Personenschaden	523	398	649	646	516
mit schwerwiegendem Sachschaden					
im engeren Sinne	121	121	100	85	85
Einfluss berauscheinender Mittel	16	22	21	24	15
übrige mit Sachschaden ohne Alkohol	3 263	2 796	3 035	2 909	3 303
Verunglückte					
davon Getötete	2	4	1	1	-
Schwerverletzte	86	67	116	140	88
Leichtverletzte	528	408	637	664	522
Luftverkehr Flughafen Dresden					
Flugzeugbewegungen insgesamt	6 930	6 245	7 780	8 032	6 526
darunter Linien- und Touristikverkehr	4 868	3 853	4 245	4 714	4 241
Fluggäste (gewerblich)	445 425	302 381	414 387	485 013	394 583
Luftfracht in Tonnen	100,1	51,5	53,2	68,3	51,3

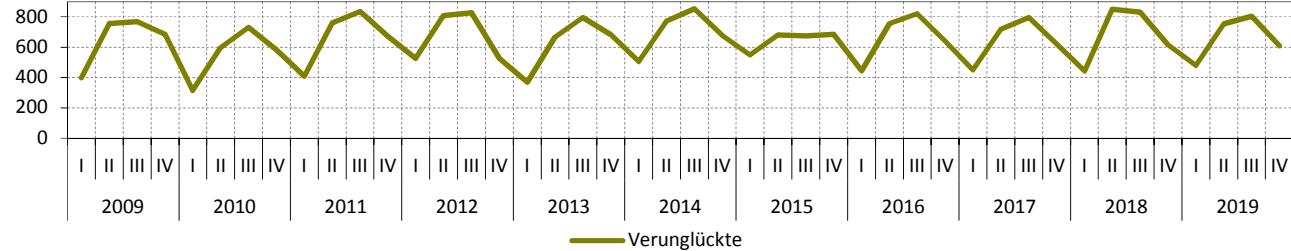
Neuzulassungen



Straßenverkehrsunfälle



Verunglückte



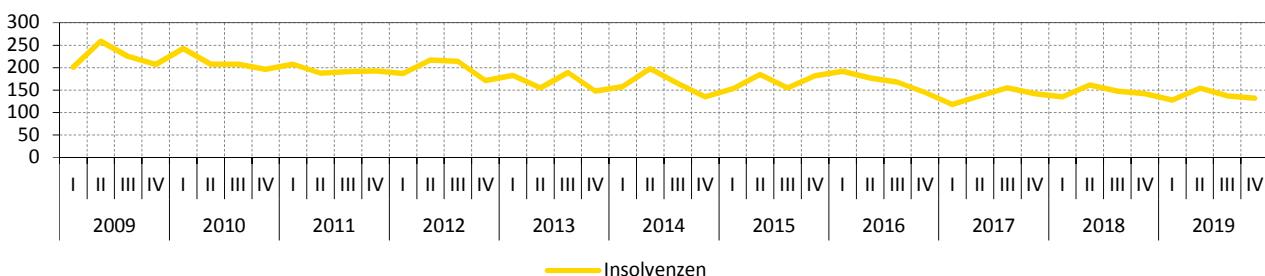
Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen

Quellen: Führerscheine, Kraftfahrzeuge - Ordnungsamt, Unfälle - Statistisches Landesamt Sachsen

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Insolvenzen	142	128	154	137	132
voraussichtliche Forderungen in Mio Euro	23,2	27,7	21,1	10,2	15,0
davon Unternehmensinsolvenzverfahren	28	28	36	16	21
darunter Einzelunternehmen	11	12	18	8	6
Personengesellschaften	3	1	3	-	-
Gesellschaften mbH	14	15	15	7	14
darunter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
(C) Verarbeitendes Gewerbe	3	-	-	-	-
(F) Baugewerbe	5	3	3	3	2
(G) Handel; Instandhalt. u. Reparatur Kfz	6	7	3	2	2
(I) Gastgewerbe	3	4	8	4	4
davon übrige Schuldner	114	100	118	121	111
darunter Verbraucher	87	77	80	89	79
ehemals selbstständig Tätige	22	21	32	25	25
Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	186 921	125 880	161 902	140 834	206 934
davon Steuereinnahmen (brutto)	90 113	105 529	102 720	86 609	99 217
davon Grundsteuer A+B	16 802	19 324	24 092	20 066	17 360
Gewerbesteuer (brutto)	69 630	82 527	75 052	62 554	78 100
sonstige Gemeindesteuern	3 681	3 678	3 576	3 989	3 757
davon Spielautomatensteuer	661	632	628	586	582
Hundesteuern	327	465	354	353	338
Zweitwohnungssteuer	243	303	250	257	237
Beherbergungssteuer	2 450	2 278	2 344	2 793	2 600
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer (+)	95 232	6 246	50 787	45 154	102 136
Gewerbesteuerumlage (-)	11 934	- 552	6 419	5 837	9 731
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer (+)	13 510	13 553	14 814	14 908	15 312
Schuldenstand¹⁾	-	-	-	-	-
Fundbüro Dresden					
Bestand ¹⁾	6 029	5 977	6 668	5 273	5 591
neu abgegebene Fundsachen	3 324	3 492	3 039	3 045	3 185
Rückgaben	794	767	848	841	757
verwertete Fundsachen	1 901	2 777	1 500	3 599	2 110

Insolvenzen

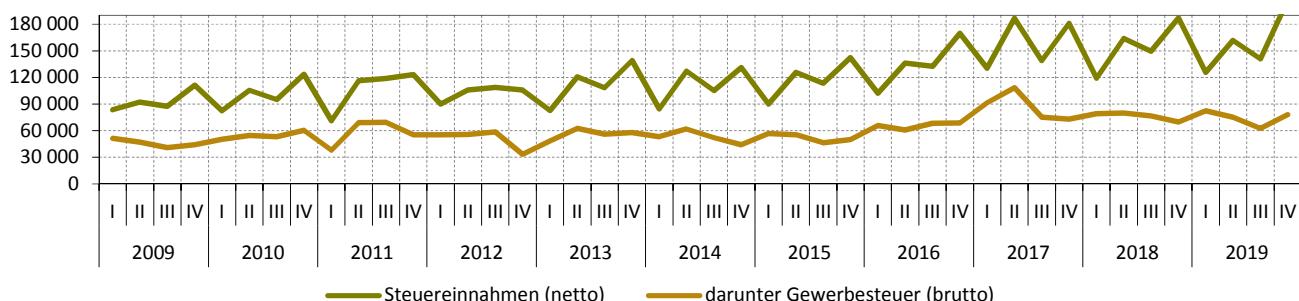
Anzahl



— Insolvenzen

Steuereinnahmen

TEUR



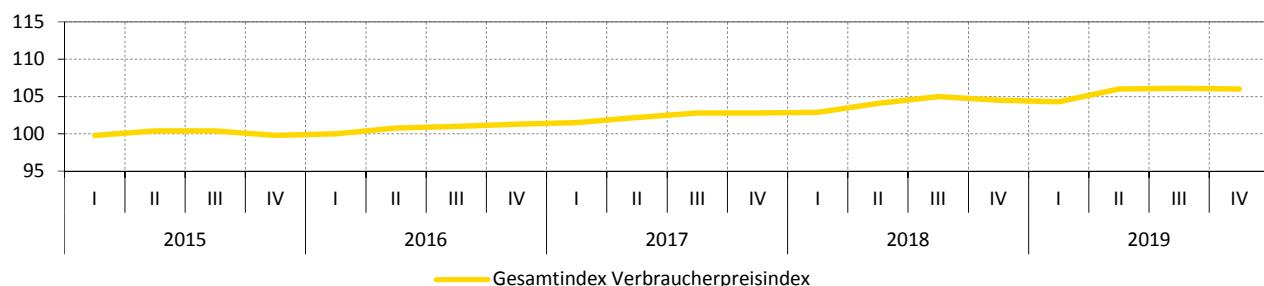
— Steuereinnahmen (netto) — darunter Gewerbesteuer (brutto)

Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Insolvenzen, Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt Sachsen, Steuern - Steuer- und Stadtkassenamt, Schulden - Stadtkämmerei Fundbüro - Ordnungsamt

	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV. Quartal 2019
Verbraucherpreisindex in Sachsen¹⁾					
alle privaten Haushalte (2015 = 100 Prozent)	104,5	104,3	106,0	106,1	106,0
darunter Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,9	107,9	108,8	108,8	109,0
davon Brot und Getreideerzeugnisse	105,7	106,5	107,0	106,9	107,0
Fleisch und Fleischwaren	106,1	106,1	108,0	110,0	111,3
Fische und Fischwaren	111,8	112,6	114,0	113,6	115,7
Molkereiprodukte und Eier	112,1	111,0	111,3	110,9	111,2
Speisefette und -öle	138,7	134,2	130,5	124,9	127,0
Obst	106,0	104,4	103,8	109,8	109,9
Gemüse	110,4	112,3	119,3	110,5	108,8
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	103,8	104,2	104,3	102,7	105,7
Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	104,2	104,3	104,2	104,8	106,4
Kaffee, Tee und Kakao	99,3	100,8	100,6	101,3	92,7
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	106,6	106,5	108,1	107,9	107,8
alkoholische Getränke und Tabakwaren	107,9	109,0	110,5	111,3	111,1
Bekleidung und Schuhe	105,3	105,1	105,2	106,8	108,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere	101,9	102,2	102,6	102,7	102,9
davon Wohnungsnettomietsen	102,2	102,5	102,8	102,9	103,3
Instandhaltung/Reparatur der Wohnung	109,7	110,3	112,5	113,4	113,8
Wohnnebenkosten	103,1	102,8	103,4	103,5	103,5
Haushaltsenergie	99,2	99,6	99,6	99,7	99,6
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltzubehör	105,3	105,2	105,9	106,1	107,0
Gesundheit	103,2	104,0	104,0	104,3	104,4
Verkehr	106,8	105,5	108,4	107,2	107,3
Nachrichtenübermittlung	96,4	96,3	95,5	95,9	95,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	102,9	100,8	108,0	108,5	104,5
Bildungswesen	103,6	103,3	102,8	103,4	103,7
Beherbergung- und Gaststättendienstleistungen	108,9	109,0	111,2	111,0	112,0
andere Waren und Dienstleistungen	107,5	109,0	110,0	111,1	111,4
Preisindizes für Bauwerke in Sachsen²⁾ (2015 = 100)					
Neubau von Wohngebäuden	114,7	117,1	118,6	119,2	119,9
davon Roharbeiten	114,9	117,3	118,8	119,1	119,6
Ausbauarbeiten	114,5	116,9	118,4	119,2	120,1
Neubau von Bürogebäuden	114,6	117,0	118,4	119,0	120,0
davon Roharbeiten	115,2	117,6	119,0	119,4	120,1
Ausbauarbeiten	114,3	116,7	118,0	118,8	119,9
Neubau von Gewerblichen Betriebsgebäuden	114,4	116,7	118,0	118,6	119,5
davon Roharbeiten	114,3	116,4	117,7	118,2	118,8
Ausbauarbeiten	114,5	117,0	118,3	119,0	120,2
Neubau von Ingenieurbauten					
Straßenbau	118,7	121,2	123,1	125,5	125,6
Brücken im Straßenbau	119,0	121,2	122,3	123,2	123,2
Ortskanäle	120,8	123,0	125,5	127,5	127,9
Instandhaltung von Wohngebäuden					
Instandhaltung von Wohngeb. ohne Schönheitsreparat.	117,1	119,5	121,4	122,6	123,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	117,1	117,7	121,2	122,7	123,3

Verbraucherpreisindex - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ jeweils zur Quartalsmitte (Februar, Mai, August, November)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Wirtschafts-Tendenzen

Merkmal	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2018 zu 2017		2019 zu 2018		
	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Auftragseingang					
Verarbeitendes Gewerbe	⬇	⬇	⬇	↗	➔
Bauhauptgewerbe	↑	↑	↑	↑	↗
Gesamtumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	⬇	↗	→	➔
darunter Maschinenbau	↑	↗	→	→	↗
Herstellung von Metallerzeugnissen	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen	➔	↗	↗	⬇	⬇
Bauhauptgewerbe	↑	↑	↑	↑	↗
Ausbaugewerbe	↗	↗	↗	↗	⬇
Auslandsumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	⬇	↗	→	↗
darunter Maschinenbau	↑	↗	⬇	→	↗
Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↗	↗	→	➔
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Ausbaugewerbe	⬇	→	→	↗	↗
Zahl der Arbeitslosen	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇

Veränderung (p)

20 % ≤ p	↑
2 % ≤ p < 20 %	↗
-2 % < p < 2 %	→
-20 % < p ≤ -2 %	⬇

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
[facebook.com/stadt Dresden](https://facebook.com/stadt.Dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Mai 2020

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.